



RIETBERGER Stadtanzeiger

rietberger-stadtanzeiger.de

Informationen für Rietberg, Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenzell und Westerwiehe

Platz-Streit

Planungen zum Mastholter Dorfplatz werden vorgestellt

Seite 3

Vernichtend

Großbrand beim Entsorgungsbetrieb im Industriegebiet

Seite 4/5

Sintflutartig

Windböen, Starkregen und Gewitter richten hohen Schaden an

Seite 9

Ungewollt leise

Robert Junkerkalefeld nimmt Abschied vom Präsidenten-Amt

Seite 23



Abkühlung gefällig?!

Titelfoto: Adobe Stock

Aber auch im Freibad gilt: bitte die Abstände einhalten

Seite 37



SAISON-ENDE

ab Seite 10

„Leidenschaft für Gerstensaft“ im Emsbräustübchen

Hoch die Gläser: Die GartenschauPark GmbH eröffnet ihre Schaubrauerei am 21. August

Rietberg. Alle Liebhaber des kühlen Gerstensaftes und solche, die es werden wollen, kommen beim neuen Angebot der GartenschauPark GmbH auf ihre Kosten. Im Mittelpunkt der jüngst konzipierten Stadtführung „Leidenschaft für Gerstensaft“ steht zunächst das „Emsbräustübchen“, die neue Schaubrauerei im GartenschauPark Mitte. Diese wird am Freitag, 21. August, eröffnet. Dann können sich Interessierte ab 19 Uhr ein Bild vom „Emsbräustübchen“ machen, das nach jahrelanger Planung und Vorbereitung nun vollendet und ein echter Blickfang geworden ist. An diesem Abend werden die vier Stadtführer Klaus Stücker, Bertwald „Berti“ Adrian, Josef Martinschledde und Markus Kraft gerne den Brauprozess erläutern. Zudem darf das eine oder andere „kühle Blonde“ verkostet werden. Dies alles ist nur möglich, wenn Corona es zulässt und alle geltenden Vorschriften wie Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Die vier Stadtführer sind künftig auch regelmäßig bei der neuen Stadtführung „Leidenschaft für Gerstensaft“ im Einsatz, die in der neuen Schaubrauerei beginnt und später



Die Stadtführer freuen sich auf viele Interessierte, an die sie ihr Wissen rund ums Bier weitergeben können (von links): Klaus Stücker, Bertwald Adrian, Josef Martinschledde und Markus Kraft.

in den Historischen Stadtkern führt, wo zwei weitere Gaststätten besucht werden. Klaus Stücker, Bertwald Adrian, Josef Martinschledde und Markus Kraft vermitteln den Teilnehmern nicht nur jede Menge Informationen zur Technik und zur Geschichte des Bierbrauens, sondern wissen auch allerhand Spannendes zum Thema Brauereien in Rietberg zu berichten.

Denn immerhin: Rietberg sei eigentlich eine richtige Brauereistadt, wissen die Stadtführer zu berichten.

Zu Glanzzeiten gab es 16 Brauereien in der Innenstadt, bisweilen gar zwei in einem Gebäude. Und erst seit 1706 durften die Wirte in der Stadt mit Erlaubnis des Grafen Maximilian Ulrich von Kaunitz-Rietberg selbst Bier brauen. Solche und viele andere Anekdoten erfahren die Bierfreunde in der Schaubrauerei und auf dem anschließenden Weg in die Innenstadt. Verkostet werden im Rahmen der neuen Stadtführung übrigens insgesamt zwölf

verschiedene Sorten Bier. Die Idee zur Errichtung einer Schaubrauerei samt passender Stadtführung hatten Peter Milsch, Geschäftsführer der GartenschauPark GmbH, und Anja Rodenbeck, Inhaberin des Unternehmens Clubtouring, bereits im Februar 2017. Die bestehenden kulinarischen Angebote sollten erweitert werden – was lag da näher, als einmal das Lieblingsgetränk der Deutschen in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken?



Ein Blick in das neue Schmuckstück des GartenschauParks, das „Emsbräustübchen“. Fotos: Stadt Rietberg



Jeweils vier verschiedene Biersorten werden an den drei Stationen der neuen Stadtführung verkostet.



Aher Halla...!



Nach der Präsentation suchte Bürgermeister Andreas Sunder das direkte Gespräch mit den Zuhörern im Saal, um sich ein Bild von der Stimmungslage und den Wünschen der Mastholter zu verschaffen. Foto: RSA/Addicks

Es soll kein politischer Zankapfel werden

Mastholtes Dorfplatz: Planung scheint noch weit entfernt vom Ideal

Mastholte (mad). Mastholte braucht eine zentrale Mitte, einen Ort mit Aufenthaltsqualität und Platz für Veranstaltungen. Wo und wie genau sich dies bewerkstelligen lassen könnte, darüber sprach Landschaftsarchitekt Jürgen Edenfeld beim Info-Abend im Hause Adelman, dem viele interessierte Zuhörer beiwohnten.

Gut besucht war der Saal, in dem es am Montagabend um die Zukunftspläne von Mastholte gehen sollte. Lautstark bemängelt wurde jedoch die suboptimale Akustik, denn die Präsentation erfolgte leider ohne jegliche Unterstützung von Mikrofon und Lautsprecheranlage. Und so war Edenfeld darum bemüht, die vier Varianten der Dorfplatzgestaltung möglichst lautstark vorzutragen.

Da wäre zunächst die Option, die Ideen aus dem DIEK zu übernehmen. Zweite Option wäre, nur den Platz um die Kirche herum aufzuwerten. Jedoch für größere Veranstaltungen taugt dieses Areal nicht, so der Planer. Hier seien lediglich „ruhigere“ Elemente wie Wasserspiel und Lesegarten denkbar. Die nächste Variante wäre ein Dorfplatz mit zwei Teilstandorten, nämlich einmal im Bereich um die Kirche und dann nördlich auf der anderen Seite der Rietberger Straße.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: einmal mit und ohne das alte Pfarrhaus. „Diese Varianten hätten den Vorteil, eine deutlich größere Fläche zur Verfügung zu haben. Nachteil: Wenn beide Areale attraktiv sein sollen, gäbe es womöglich Dopplungen, zum Beispiel zwei Wasserspiele“, gab Edenfeld zu bedenken. Das alte Pfarrhaus abzureißen, gehört nicht unbedingt zu Bürgermeister Andreas Sunders favorisierten Überlegungen: „Ich tue mich schwer damit, ein eigentlich funktionierendes Gebäude einfach abzureißen“, sagte er. Unklar sei darüber hinaus die Entwicklung der angrenzenden Schule. Dann allerdings wäre auch Raum für eine Bühne oder eine Art Amphitheater. Doch braucht Mastholte soetwas? „Wir sind doch hier nicht in Rom“, kam aus den Reihen der Zuhörer. Eine weitere Kritik lautete: „Ein zweigeteilter Dorfplatz ist für mich kein Dorfplatz.“

Zudem sei die Trennung durch eine Straße für Kinder zu gefährlich. Auch die Überlegung, unter Umständen den Straßenverlauf zu verlegen, stieß angesichts der Kosten und der Umleitung direkt an Kita und Schule vorbei, auf wenig Gegenliebe. Edenfeld hatte Kosten in Höhe von etwa 1,4 Millionen Euro in den Raum geworfen. Zwar könne Rietberger Fördermittel in Höhe von 250.000 Euro beantragen.

Um Kosten zu sparen, könne man sicherlich auf die eine oder andere Sonderausstattung verzichten, hielt Andreas Sunder abschließend fest. Letztlich müsste der Rat entscheiden. „Wir sollten dies nicht zu einem politischen Zankapfel machen. Ich habe großes Vertrauen in die Politik, dass wir ein gutes Ergebnis erarbeiten. Und ich nehme aus diesem Informationsabend nicht mit, dass wir sämtliche Pläne einstampfen und gar nichts machen sollen“, so Sunder.

Ein fast vergessener Anblick im Straßenverkehr: die Schülergruppen sind wieder unterwegs. Lockdown, Osterferien, kurze Schulphase vorm erneuten Lockdown und die Sommerferien haben dafür gesorgt, dass man die mit Taschen bepackten jungen Leute für eine gefühlte Ewigkeit nicht zu Gesicht bekommen hat. Also, liebe Autofahrer, gewöhnt euch bitte schnell wieder an die jungen Leute auf den Straßen und nehmt wieder vermehrt Rücksicht auf die Schüler, insbesondere auf die I-Dötzchen.

Ihr Rietberger Stadtanzeiger

...und wenn Sie uns etwas zu sagen haben:

RSA-Redaktion
Fon 05244. 960 91-92
Fax 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

**RSA-Anzeigen/
Kleinanzeigen**
Fon 05244. 960 91-98
Fax 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

www.blatt-der-stadt.de

**Seit 45 Jahren
das beliebte
STADT-MAGAZIN.**



Verschiedene Materialien in der Sammelstelle näherten die Flammen.



Intensive Flammenentwicklung schon nach wenigen Minuten.



Nur unter schwerem Atemschutz konnten Einsatz war nötig, weil enorme Sommer-

Großbrand auf Recyclinghof zerstörte Sperrmülllager

Entsorgungsbetrieb Kathöfer war viertes Großfeuer im Rietberger Stadtgebiet in sechs Wochen

Rietberg (dg). Sirenen heulen schon lange nicht mehr wenn es brennt im Rietberger Stadtgebiet. Aber eine riesige tief-schwarze Rauchwolke ließ Bevölkerung und Feuerwehr aufschrecken, denn sie signalisierte schon wieder einen

Großbrand im Stadtgebiet. Am frühen Samstagabend des 1.August, hatten die Sperrmüllberge auf dem Recyclinghof an der Industriestraße 49/ Ecke Delbrücker Straße Feuer gefangen.

Zunächst waren nur kleinere Flammen sichtbar, als die erste Tankwagenbesetzung des Rietberger Löschzuges gegen 18.00 Uhr auf dem Betriebsgelände eintraf. Diese dehnten sich aber in wenigen Minuten über die gesamte Müllanlage aus, sodass umgehend die

sätzlich ausgerückt waren, kämpften 130 Feuerwehrleute gegen Flammen und bei-

senden Rauch. Wasser sowie Schaumlöschmittel aus Strahlrohren und Löschka-

nonen zeigten allmählich ihre Wirkung. Zur ausreichenden Wasser-

Schadenshöhe liegt im unteren sechsstelligen Bereich

Löschzüge Neuenkirchen und Mastholte nachalarmiert wurden. Beim Eintreffen der gesamten Rietberger Feuerwehr standen Container mit Restmüll, große Mengen Sperrmüll wie Styropor, Kunststoff und Altholz in hellen Flammen. Unterstützt durch die Kameraden der Delbrücker Wehr, die mit zwei Spezial-Löschfahrzeugen zu-



Im Lagegespräch v.l. Matthias Setter (Stadtbrandmeister), Udo Huchmann (stellv. Kreisbrandmeister), Andreas Sunder (Bürgermeister) mit der Polizei.



Mehrere Löschkanonen schossen Wasser



die Feuerwehrleute arbeiten. Ständiger Wechsel der Einsatzkräfte beim Löschiße, Feuertemperaturen und dicke Schutzanzüge an der Kondition zerrten.

versorgung dienten nahegelegene Hydranten sowie eine Schlauchleitung von mehreren hundert Metern, denn am Gutshof Tenge-Rietberg wurde Emswasser abgepumpt. Zur Sicherheit vor Ort waren Rettungsdienst, Malteser und Einsatzkräfte der Polizei. Aufgrund der starken Rauchentwicklung kontrollierte der Messzug des Kreises Gütersloh aktuelle Luftqualitäten

an der Brandstelle. Auffälligkeiten gab es keine. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand daher nicht. Insgesamt waren ca. 180 Helfer an der Brandstelle. Intensive Löschiße- und Aufräumarbeiten dauerten bis in die späten Abendstunden. Eine Brandursache war laut Polizei nicht mehr festzustellen. Der Sachschaden liegt im unteren sechsstelligen Bereich.



Große ständig wachsende Rauchsäulen signalisierten schon aus der Ferne den Großbrand.



und Schaummittel in den Brandherd.
Fotos: RSA/Rehling



Ihr Großeinsatz war nach einigen Stunden erfolgreich. Fachkompetenz und die uneingeschränkte Bereitschaft zur freiwilligen Hilfe zeichnet die Feuerwehrleute aus.



Auf einen Blick



Das mit ABSTAND beste Zeltlager haben die Messdiener Mastholte jüngst an Jakobsleiter und Miniburg verlebt. Beim 51. Zeltlager musste vieles angepasst und verändert werden. So wurde nicht wie sonst üblich an den Drei Kanälen gezeltet, sondern die Gruppe wurde auf die beiden Standorte Jakobsleiter und Miniburg aufgeteilt. Nach der Hälfte der Woche haben die zwei Gruppen ihre Örtlichkeiten getauscht. Ein Zel-

ten war nicht möglich, sodass Tagesveranstaltungen von jeweils 9 bis 20 Uhr stattfanden. Im Anschluss waren sich die Teilnehmer einig, dass die durch Corona bedingten Einschränkungen den Spaß an den sechs Tagen nicht geschmälert haben, Dank des abwechslungsreichen Programmes. Alle Beteiligten hoffen, dass das Zeltlager in 2021, wenn es die Situation zulässt, wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Foto: privat

Mit einem neuen Präsidenten ist der Westfälische Golf-Club weiter gut aufgestellt. Nach sechs Jahren im Vorstand trat jetzt der bisherige Präsident Hans-Günter Schucht (74, links) zurück und übergab das Amt in jüngere Hände. Sein Nachfolger ist nun Andreas Heinze (61, rechts), der vielen als langjähriger Vorstandsvorsitzender der Volksbank Rietberg bekannt ist. Heinze ist seit 1997 Clubmitglied und wird sich jetzt in den Dienst des WGC stellen. Ebenfalls neu im geschäftsführenden Vorstand ist Sandra Jakob, die Beate Riewenherm im Amt der Schriftführerin ablöst. Im vergangenen Jahr feierte der WGC sein 50-jähriges Bestehen und zählt mittlerweile mehr als 1.000 Mitglieder. Insofern schaut der WGC positiv gestimmt in die Zukunft. Foto: privat



Rietberger Judoka vom TuS Viktoria trainieren wieder. In der Corona-Zeit mussten die Sportler viele Einschränkungen hinnehmen, denn Judo ist eine Selbstverteidigungssportart, bei der die Kontrahenten im sogenannten Vollkontakt auf der Matte gegeneinander antreten. Daher ist es umso erfreulicher, dass die Rietberger Judoka nach den Sommerferien ein spezielles Fitnessprogramm anbieten können. Ab dem 18. August können (vorbehaltlich möglicher Änderungen in der Corona-Schutzverordnung) immer dienstags und donnerstags Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren ab 17.30 Uhr in der Zweifachsporthalle am Schulzentrum Rietberg trainieren. Um 20 Uhr trainieren die älteren Jugendlichen und Erwachsenen. Infos unter 01577/3866817. Foto: privat



41 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren haben mit 24 Leitern fünf tolle Ferientage auf dem Gelände der Miniburg am Mastholter See verbracht. Lachen, Spaß haben und gemeinsam eine schöne, sorgenfreie Zeit verbringen waren dabei die wichtigsten Ziele der Messdiener aus Bokel und Rietberg. Es wurde in festen Kleingruppen agiert und alle Corona-Gebote vorbildlich eingehalten. Im Rahmen einer Fahrradtour nach Westenholz konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei Fußball- und Minigolf austoben. Auch der Jugend-Gottesdienst, gefeiert von Pastor Plümpe, kam besonders gut an. Singen unter freiem Himmel ist doch nicht out. Bei meist sonnigem Wetter waren die Teilnehmer täglich von 9.30 bis 18 Uhr am See. Die Wiederholung ist für nächstes Jahr geplant. Foto: privat

Ein wortgewandter Wettstreit am Mastholter See

Poetry Slam und Musikband „Die Höchste Eisenbahn“ sorgen für stimmungsvolle Unterhaltung

Mastholte (hds). Einem literarischen Kräftemessen konnte man am am ersten Augustwochenende am Mastholter See beiwohnen. Acht Poetry-Slammer wetteiferten mit ihren selbst geschriebenen Texten und nur mit einem Mikrofon ausgestat-

tet um die Aufmerksamkeit und die Punkte des Publikums, das in großen Abständen vor der Bühne Platz nahm. Dafür stellte Moderator Niko Sioulis aus den Reihen der Zuhörer eine Jury zusammen.

„Wir sind froh, dass es so langsam wieder los geht“, sagte Gastgeber Michael Lange-wender vom Musik-Zehner aus Langenberg. Und das wurde auch Zeit, denn: „Seit März sind wir durch Corona ausgebremst worden. Da wundert es nicht, dass alle Leute kulturhungrig sind. Darum lohnt sich der Aufwand, den man wegen der bestehenden Auflagen betreiben muss, allemal“. Im Einbahnstraßen-System wurden die Gäste über das Areal bis vor die Bühne geleitet. Natürlich durften sich die Besucher dann unter den gebotenen Abstandsregeln in Kleingruppen zusammensetzen. Für die Verpflegung sorgte das Team



Mit Abstand wurde den Slammern am Mastholter See zu gehört.

der Miniburg. Siegerin des Poetry-Slam wurde Jana Goller. Sie überzeugte

das Publikum mit ihren Zeilen über die Art, wie Frauen sich selber sehen und wie sie wahr-

genommen werden möchten. Dagegen lieferte Jonas Helmich das Kontrastprogramm mit den Gepflogenheiten der Männer und der Erkenntnis, dass ein Hinterherpfeifen nicht immer gut ankommt. Am Tag darauf war ein weiteres Highlight für den Abend angesagt: Mit der Band „Die Höchste Eisenbahn“, die aus Berlin kurzfristig angereist war, bekam der Sommer am See seinen verdienten Namen. Deutsche Texte, auch gerne zum Mitsingen, ließen eine locker leichte Atmosphäre entstehen. So mancher machte es sich dann im Gras mit Freunden bequem und genoss dieses besondere Musikevent bei angenehmen Temperaturen.



Mit der Berliner Band „Die Höchste Eisenbahn“ kam am Abend das typische Sommer-am-See-Gefühl nach Mastholte.



Jana Goller überzeugte die Publikums Jury mit ihren Zeilen und belegte den ersten Platz.



Anika aus Gütersloh (links) und Carolin aus Varen-sell haben es sich bequem gemacht für den Poetry Slam am Mastholter See.

„Sommer am See“ geht weiter

Dienstag, 18. August, Fortuna Ehrenfeld (Kopfhörerkonzert) ab 19 Uhr, Einlass 18 Uhr.

Sonntag, 23. August, Sonntag am See (mit Jenobi und Staring Girl) ab 16 Uhr, Einlass 15 Uhr.

Am Ein- und Ausgang sowie auf den Toiletten und an den Verkaufsständen muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Infos zum Ticketverkauf gibt es unter www.kgb-langenberg.de/tickets.

Lotto · Tabakwaren · Zeitschriften
Hasibe Öksüz ehemals M. Fuhrmann



GESCHÄFTSSTELLE

Annahmestelle für:

- Familienanzeigen
- Kleinanzeigen



Rathausstr. 61 · 33397 Rietberg · Tel. 0 52 44 / 76 30

„Wir wollten keinem den schwarzen Peter zuschieben“

Tönnies-Mitarbeiter mussten länger in Quarantäne bleiben: Briefbescheid sorgte für Verärgerung

Rietberg (mad). Da guckte man schon mal etwas irritiert aus der Wäsche bei der Rietberger Stadtverwaltung, als Anfang vorletzter Woche ein paar prekäre Fragen an die Pressestelle gesendet wurden. Die Redaktion von ARD Monitor hatte sich an die Kommune gewandt, weil sie nach eigenen Recher-

chen festgestellt hatte, dass sich einige der Tönnies-Beschäftigten zu Unrecht in Quarantäne befanden. Und das, so heißt es in dem Bericht, aufgrund von positiven Corona-Tests oder Krankheitssymptomen, die in vielen Fällen gar nicht vorlagen. Verwirrung und Ärger waren die Folge.

Von der Stadt Rietberg indes heißt es: „Wir haben vom Kreis Gütersloh Listen mit Namen und Adressen der Personen bekommen, die wir anschreiben und in Quarantäne schicken sollten, sowie mit dem Vermerk, wie lange diejenigen Personen in Quarantäne verbleiben sollten“, sagt Nina Ackfeld aus der Pressestelle. Hintergrund war die am 17. Juli auslaufende Allgemeinverfügung des Landes NRW. „Erst am Vormittag desselben Tages, nämlich um 11 Uhr, haben wir überhaupt diese Listen übermittelt bekommen, in Windeseile die Schreiben aufgesetzt und sogar noch durch eigene Verwaltungsmitarbeiter persönlich zustellen lassen. Denn über die Post verteilt wären die schon für ab Mitternacht gültigen Anordnungen nicht rechtzeitig bei den Adressaten angekommen“, beschreibt Nina Ackfeld die Situation. Eine Möglichkeit der Überprüfung



In Windeseile wurden die Briefe zugestellt – leider passierten dabei einige Fehler. Foto: RSA/Addicks

für die Richtigkeit der übermittelten Daten habe die Stadt ohnehin nicht gehabt, von der denkbar knappen Zeit für eine solche einmal abgesehen. Ein Vorwurf ärgert die Stadt besonders: „Dass der Kreis uns vorwirft, falsche Formulare verwendet zu haben, haben wir aus den Medien erfahren“, so Nina Ackfeld. Es mache den

Anschein, der Kreis Gütersloh wolle der Kommune in dieser Angelegenheit den schwarzen Peter zuschieben.

Diesen Vorwurf möchte Beate Behlert vom Kreis Gütersloh nicht so stehen lassen: „Es sind Fehler passiert. Als Kreis geben wir lediglich die Empfehlung für eine Quarantäne, umgesetzt wird dies vom jeweiligen Ordnungsamt“, so die stellvertretende Pressesprecherin des Kreises Gütersloh. In diesem Riesenszenario, welches der Kreis und die Kommunen gemeinsam zu bewerkstelligen haben, könne es dazu kommen. Bedauerlicherweise seien Schreiben falsch formuliert worden, das heißt, Personen, die wegen eines positiven Tests in Quarantäne verbleiben sollten, wurden angeschrieben, dass sie wegen des Kontaktes mit einer infizierten Person in Quarantäne bleiben müssen. Und andererseits wurden Kontaktpersonen Formulare zugesandt, in denen von einem positiven Testergebnis die Rede war. „Natürlich kann jeder verstehen, dass diese fehlerhaften

Schreiben Verwirrung und Verärgerung ausgelöst haben“, sagt sie. „Unterm Strich lief es auf dasselbe hinaus“, so Behlert. Nämlich, dass die betreffenden Personen Zuhause bleiben mussten, um das Risiko von Neuinfektionen zu minimieren. „Das Problem waren vor allem unklare Wohnverhältnisse“, beschreibt sie die Situation. Manche Personen waren unter den angegebenen Adressen nicht aufzufinden, andere Adressen existierten gar nicht mehr und wiederum manche Mitarbeiter von Tönnies konnten nicht erreicht werden, weil deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt war“, konkretisiert Beate Behlert das Dilemma. Also ging es mit der Anordnung der Quarantäne-Verlängerung vornehmlich darum, Zeit zu gewinnen, um das Geschehen einzugrenzen. „Monitor hatte berichtet, wir wollten einfach Menschen weiterhin in Quarantäne halten, stimmt nicht. Wir haben uns viele Stunden damit beschäftigt, zu schauen, wem wir eine Quarantäneverlängerung aufgrund der wohnlichen Situation ersparen können. Doch in manchen Fällen ging es nicht mehr nur um einzelne Kontaktpersonen, sondern um Kontakte in ganzen Hauskomplexen“, erörtert sie die Dimension. „Aber ich möchte betonen, dass wir niemandem den schwarzen Peter zuschieben wollen“, sagt sie. Letztlich, so sagt sie, handelte es sich um ein großes Missverständnis auf Sachbearbeiterebene, welches sie sehr bedauere. Leider, so sagt sie, sei die bisherige Berichterstattung in dieser Sache sehr aufgebauscht worden.

BIS ZU 70% RABATT

WERKSVERKAUF

21.08.20 | **22.08.20**
14.00 – 18.00 UHR | 10.00 – 14.00 UHR

THE ORIGINAL SITTING BULL®

CASAS INTERIEUR GMBH HAUPTSTR. 70 33397 RIETBERG



Auch der Torfweg in Rietberg stand abschnittsweise komplett unter Wasser wie hier an der Kreuzung Heinrich-Kuper-Straße. Selbst bei gemäßigter Fahrweise kam es zu solchen Szenen.



Feuerwehr und Bauhof pumpen an der Eberhard-Unkraut-Straße/ Ecke Pulverdamm einen Regenwasserschacht ab, um das Wohngebiet von der partiellen Überflutung zu befreien.

Starke Gewitterzellen entluden sich über Rietberg

Sintflutartiger Regen mit Graupel und starken Sturmböen überflutete Straßen und viele Keller

Rietberg (dg). In Bokel und Rietberg tobte das Unwetter am vergangenen Sonntagnachmittag am stärksten. Was mit ein paar großen Regentropfen nach schwüler Rekordhitze begann, entwickelt sich in Minuten zum Wetterchaos. 50 Liter Niederschlag pro Quadratmeter prasselten in

etwa 45 Minuten im Zentrum des Gewitters auf die Ortsteile nieder. Blitz und Donner begleiteten teilweise orkanartige Sturmböen. Entwurzelte Bäume, Laub und Äste auf den Straßen zeugten von lokalen Naturgewalten. In einigen Stadtgebieten kapitulierten die Abwasserleitungen vor den

niederstürzenden Regenmassen. Überflutete Straßen und Keller waren spontane Folgen. Hilferufe gingen ab 16.45 Uhr bei der Feuerwehr ein. Über 60 Kräfte aus den drei Löschzügen der Stadt kamen nach Rietberg. Vom Gerätehaus am Torfweg wurden die Hilfeinsätze koordiniert. Straßen frei-

räumen, Überflutungen und Keller abpumpen bestimmten die primären Einsätze. Bis 23 Uhr waren die Helfer aktiv. In den anderen Ortsteilen der Stadt war das Gewitter unterschiedlich stark zu spüren. Vor allem aber nicht mit so umfangreichen Verwüstungen wie in Bokel und Rietberg.



Auf dem Hof bei Familie Aufderheide in Bokel, sind die Sturmschäden besonders deutlich zu sehen. Umgestürzte Bäume und abgebrochene Baumkronen sind Zeugen einer Verwüstung in einer großen, gepflegten Gartenanlage.

Fotos: RSA/Rehling



Viele der Obstbäume an der Lannertstraße hat es regelrecht zerfetzt. Einige hundert Meter weiter riss die Windkraft ein Loch ins Scheunendach.



-Anzeige-

Wir grüßen alle Schützen und freuen uns auf das nächste Jahr!

DEPPE

Wir leisten.

Massivholzleisten
Profilummantelung
Leimholzplatten



Leistenfabrik Arnold Deppe GmbH & Co. KG
Stahlstraße 39 • 33415 Verl • Fon 05246.9600-0

www.deppe24.de • www.deppe.de

Holzbriketts direkt vom Hersteller

jens.berenbrink

parkettlegemeister

hauptstraße 103 a
33397 rietberg-varensell
tel. 0172-7676119
fax 05244-4058637

info@jens-berenbrink.de
www.jens-berenbrink.de

parkett- und diefenböden	design- und vinylböden
trocken- und innenausbau	wohnraumtüren
insektenschutz lichtschacht-abdeckungen	montageservice tischlerarbeiten

Albert Kochtokrax GmbH

Marmor, Granit & Naturstein

TREPPEN • FENSTERBÄNKE



Außerdem im Programm:
Granit-Flachduschen

Küchenarbeitsplatten
& Waschtische
fertigen wir auf Maß!

Für neue und ältere Küchen & Bäder!

Unser Service: Komplizierte Teile werden bei uns auf dem CNC-Bearbeitungszentrum maßgenau gefertigt.

www.kochtokrax.com

Westfalenweg 247 • 33415 Verl
Tel. (0 52 46) 29 87 • Fax 59 73

Das eigentlich Undenkbare ist in diesem Jahr Realität

Starker Einschnitt durch ausgefallene Feste

Liebe Varensellerinnen und Varenseller,
Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

was eigentlich für uns alle undenkbar war, ist in diesem Jahr zur Realität geworden. Wir feiern aufgrund der Corona-Pandemie während des gesamten Jahres kein einziges Schützenfest und müssen somit auch zum eigentlichen Ende der Schützenfestsaison auf unser geliebtes Fest in Varensell verzichten.

Gar kein Fest zu feiern ist sicher für die große Schützengemeinde ein starker Einschnitt, aber letztendlich auch

eine Entscheidung, die völlig zu Recht getroffen wurde und die alternativlos war.

Geht es doch darum, die Pandemie in den Griff zu bekommen und sich selbst und vor allem Andere zu schützen. Niemand hat zu Jahresbeginn damit gerechnet, wie stark das

Entscheidung war richtig, denn es geht um den Schutz

Corona-Virus unser Alltagsleben und unsere Freizeitgestaltung eingrenzen wird. Auch in der nahen Zukunft wird uns dieses Thema noch beschäftigen.

Die Hoffnungen ruhen jetzt



Brudermeister Manfred Habig (links) und Oberst Uwe Brameyer grüßen die Schützenfreunde.

Fotos: privat

Wir freuen uns auf 2021!



Bäckerei Köckerling

33397 Rietberg-Varensell • Sinnerweg 14
und Rietberg-Druffel • Am Rothenbach 4

Telefon: 0 52 44 / 14 36



Der Thron um das Königspaar Melanie I. und König Daniel I. Deppe (Mitte) besteht aus Carsten und Tanja Gosejohann (v.l.), Hendrik und Inga Gosejohann, Matthias und Ulla Zelle, Zeremonienmeister Daniel Costa Antunes, Zeremonienmeisterin Verena Costa Antunes, Thilo Kommescher und Johanna Hammeran, Ralf und Bianca Deppe sowie Maik und Ramona Gretenkord. Foto: privat

darauf, dass wir das Fest im nächsten Jahr wieder in seinem gewohnten Rahmen begehen können und getreu dem Motto „Vorfreude ist die schönste Freude“ freuen wir uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr mit allen Varenseller Bürgern, der großen Rietberger Schützengemeinde und den Schützenvereinen aus Spexard und Verl unser traditionelles Schützen und Heimatfest zu feiern. Einladen möchten wir zur

Schützenmesse um 11 Uhr am Schützenfestsonntag. Bei gutem Wetter findet diese im Freien vor der Kirche statt, so dass viele die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Im Anschluss wird ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Unserem Königspaar Daniel und Melanie Deppe und dem gesamten Hofstaat, sowie unserem Jungschützenkönigspaar Maxi Peters und Marleen Juncker mit ihrem Thronfolge sa-

gen wir ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft, ihre Amtszeit zu verlängern und das Varenseller Schützenvolk für insgesamt zwei Jahre zu repräsentieren.

Die Varenseller Anwohner bitten wir darum, die Fahnen am 4. Augustwochenende zu hissen und damit auch nach außen ein Zeichen für den wichtigsten Termin der Schützenbruderschaft im Jahr, das eigene Schützenfest, zu setzen.

Euch Allen wünschen wir vor allem Gesundheit und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im großen Kreis der Schützenfamilie im kommenden Jahr.

Ihr
Uwe Brameyer
Oberst

Ihr
Manfred Habig
Brudermeister

Wir freuen uns auf die Schützenfest-Saison 2021!

Ständig großes Grillfleisch-Sortiment im Angebot!

Knaup

Qualität von Anfang an
H. Knaup GmbH & Co. KG
Merschweg 29 · 33397 Rietberg

Unser Grillfleischautomat an der Wiedenbrücker Str. 36 in Rietberg ist gefüllt!

Das Frischelädchen ist geöffnet:

Di., Mi., Do., Fr. 9.00–18.00 Uhr und Sa. 8.00–12.30 Uhr

Kleider – Neuware
bis **100 €**
Termine nach Vereinbarung

chic a dress

Abend-, Braut-, Cocktail- und Hofstaatsmode
in Rietberg / Varensell
☎ 0171 860 44 11
www.chicadresse.de



Ihr Modespezialist

Hochwertige Herrenmode
in großer Auswahl
sowie Schützen- und
Vereinsuniformen



GÖRIES
HERRENMODEN

Rietberg – 988 143

Rathausstr. 6 | **P** hinter dem Geschäft



– Anzeige –

Auch hier kam einiges anders, als ursprünglich geplant

Spontan wird der Adler abgeschossen – und was sind Schützenfeste ohne Nähe und Herzlichkeit?

Varensell (mad). Irgendwie scheinen es die Schützen in Varensell recht lässig angehen zu lassen, wenn es darum geht, den Adler ins Visier zu nehmen. Wie schon der Jungschützenkönig legte es auch Daniel Deppe nicht verbissen darauf an, vor einem Jahr den Vogel von der Stange zu zwingen. Doch als sich der Kreis der Anwärter auf vier reduzierte, wurde es dann doch ernst, gibt der amtierende Schützenkönig der St.-Benediktus-Bruderschaft zu. Das Schützenblut wurde dem 41-Jährigen wahrlich in die Wiege gelegt: Die Sommersaison kennt Daniel Deppe wahrlich nur in Grün. Schon Vater Walter Deppe führte 2005/06 die Varenseller Schützen an



Schützenfamilie durch und durch: Daniel und Melanie Deppe mit den Söhnen Karl (8) und Toni (6) und Hund Josef. Foto: RSA/Addicks

Durch Daniel Deppe fließt pures Schützenblut

und Bruder Dennis saß vor sechs Jahren auf dem Thron. Er selbst führte 2004/05 die Varenseller Jungschützen an. „Und mein Großvater Johann Deppe hat 40 Jahre lang den Schützenvogel gebaut“, ergänzt Daniel Deppe die lange Familientradition. „Da wurden mein Bruder und ich früher jedes Jahr einmal mit dem fertigen Adler fotografiert“, erinnert er sich. Mittlerweile liegt die Anfertigung der Holzkonstruktion übrigens in den Hän-

den von Bruder Dennis. Da wundert es nicht, dass Daniel Deppe irgendwann noch einmal zum Gewehr greifen und es auf den „großen Adler“ absehen würde. 2010 hatte er schon einmal mitgeschossen, musste sich aber Uwe Brameyer geschlagen geben. Auch 2018 nahm Daniel Deppe den Vogel ins Visier. „Doch 2019 war wirklich nicht geplant“, sagt er schmunzelnd. Seine Ehefrau und Mitregentin Melanie hatte zwar ein entsprechendes Bauchgefühl, war aber auf eine rauschende Party am Ende des Tages gar nicht vor-

bereitet. „Ich hatte nicht einmal ein Kleid und der Thron stand eigentlich auch nicht definitiv“, sagt die 37-Jährige. Und so gab es nach ungläubigen Blicken nach dem 358. Schuss zunächst eine kleine Backpfeife – mit Augenzwinkern selbstverständlich – dann aber auch noch einen Gratulationskuss von Gattin Melanie. „Naja ich wusste ja, dass sie nicht vom Platz rennen wird und hinter der Sache steht“, sagt Daniel Deppe. Als letzter feiernder Verein im Rietberger Land hatten die Varenseller Regenten nun noch

gar keine Gelegenheit, ein anderes Schützenfest zu besuchen. Die einzigen Feiernmöglichkeiten waren das Bundesschützenfest in Schloss Neuhaus im September, der Bezirksschützenball Ende Oktober und der Winterball der Varenseller Schützen im Januar dieses Jahres. „Zum Glück hat Corona auch etwas Gutes“, sagt Melanie Deppe, die selber eng mit den Schützen verbunden ist und von 1994 bis

Die Corona-Zeit hat uns näher zusammengebracht

2013 im Spielmannszug mitgewirkt hat. Diese außergewöhnliche Zeit habe die sieben Königspaare aus den Rietberger Ortsteilen in ganz besonderer Art zusammengeschweißt, sagt sie. Über unsere RSA-Reihe sagen sie: „Für uns sind zwar die Feierlichkeiten ausgefallen, aber wir finden es toll, dass unsere Vereine von euch in dieser Zeit trotzdem gesehen und begleitet wurden. Besonders für die Jubelpaare eine tolle Sache.“ Die beiden Regenten freuen sich auf das nächste Jahr. „Hoffentlich kann dann volle Pulle gefeiert werden“, so Daniel Deppe. „Ich wünsche mir die Unbeschwertheit und Herzlichkeit zurück“, sagt Melanie Deppe. „Denn was sind Schützenfeste ohne Nähe, Gemeinsamkeit und herzliche Umarmungen?“

Steinkamp
 Baumaschinenverleih
 Erdarbeiten · Kanalschlüsse · Abbruch
 Grundwasserabsenkung
 Minibagger · Radlader · Rüttelplatten
 Clipper · Stützen · Aufzüge · Gerüstböcke
 Bosch-Hammer · Betonmischer
 Rietberg · Eiserstraße 124
 Tel. 0 52 44 / 56 03 · Mobil 01 72 / 567 88 72
 Fax 0 52 44 / 90 23 39 · www.j-steinkamp.de

Wir freuen uns auf das Schützenfest 2021 und wünschen allen eine gesunde Verlängerung!

Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb
Matthias Dreisewerd
 Filterweg 9 · 33397 Rietberg
 Telefon 05244/5686 · Fax 05244/7004999
 E-Mail: m.dreisewerd@t-online.de

Ihr Partner für:
 ✓ Bodenbearbeitung
 ✓ Düngung
 ✓ Bestellung
 ✓ Futterernte Gras/ Mais
 ✓ Getreide-/Strohernte
 ✓ Bagger-/Erdarbeiten
 ✓ Transportarbeiten

„Es war eine spontane Idee“

Der Jungregent Maximilian Peter bleibt im Amt

Varensell. Das hat er mal ganz locker angehen lassen, der Varenseller Jungschützenkönig. „Ich habe im Freundeskreis öfters schon geschertzt, dass ich den Vogel abschießen möchte. Es tatsächlich zu tun, war ein spontaner Entschluss letztes Jahr“, räumt Maximilian Peter ein, der übrigens im kommenden Jahr seine zehnjährige Mitgliedschaft bei den St.-Benediktus-Schützen feiern kann. Nachdem der Vogel samt Flügel mit dem 345. Schuss bei bestem Bilderbuchwetter von der Stange gefallen war, wählte sich der frischgebakene König der Jungschützen seine Freundin Marleen Junker als Mitregentin auf den Thron. Dass dies der Beginn einer außergewöhnlichen Regentschaft werden sollte, konnte zu dem Augenblick freilich niemand ahnen. „Ich dachte, es wird bestimmt ein supertolles Jahr. Daran, dass es zwei Jahre werden, habe ich im Leben nicht gedacht“, sagt die 21-Jährige.

Für beide Jungregenten war es jedoch eine Selbstverständlichkeit, die Amtszeit zu verlängern. „Es stand gar nicht zur Debatte, dieses Jahr ohne Besuche auf den anderen Gastschützenfesten abzuschließen“, sagt Maximilian Peter. Da der Student in diesem Jahr sein Studium beendet, hat er im nächsten Jahr sogar umso mehr Ruhe für die Schützenzeit. „Auch der Schützenthron begleitet uns ein weiteres Jahr, was uns natürlich sehr freut“, sagt er. Dass es dieses Jahr nichts wurde mit den Festen, sehen die beiden sehr sachlich: „Es war die einzig richtige Entscheidung. Schützenfeste mit Maske und Abstand sind eben nicht dasselbe“, finden sie. Dafür wünschen sie sich für das kommende Jahr wieder rauschende Feste: „Hoffentlich hat sich die Situation bis dahin beruhigt und alle Rietberger dürfen wieder ausgelassen feiern bei hoffentlich gutem Wetter und kühlen Getränken“, sagen sie.



Maximilian Peter und seine Freundin Marleen Junker regieren die Jungschützen in Varensell. Foto: privat

Abwasseranlagen

Martin

DreiSewerd

- Beratung
- Planung
- Vertrieb
- Einbau

- Kläranlagen
- Pumpstationen
- Abscheideranlagen
- Sammelgruben für:
 - Regenwasser
 - Reinigungswasser
 - Silagewasser

**Wartungsverträge
für Kläranlagen und
Pumpstationen**
(alle Hersteller)

Rüschfeld 146 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 90 14 33
www.abwasseranlagen-dreisewerd.de

Malerbetrieb Helfthewes



Farbkonzepte . Wandgestaltung . Bodenbeläge . Wärmedämmsysteme

Betrieb: Chromstraße 40 • 33415 Verl • Tel. 0 52 46 / 9 3 40 77

Büro: Im Erlei 24 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 4 05 73 26

info@malerbetrieb-helfthewes.de
www.malerbetrieb-helfthewes.de

Zierzaun von Growi®



Besuchen Sie unsere
Outdoor-Ausstellung:
Wortstraße 34-36
in Rietberg-Varensell

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8 – 17 Uhr

Sa.: 8 – 12 Uhr



Folgen Sie uns:
facebook.de/growizaun



Großewinkelmann
www.growi.de



- Anzeige -



Carsten Waldmann
Rolladen- und Sonnenschutztechnik
MEISTERBETRIEB

Ihr Partner für:
 Markisen
 Rollläden
 Jalousien - Rollos
 Garagentore
 Elektro-Antriebe

Auf dem Moor 56
 33397 Rietberg
 Tel. 05244-5106
 Fax 05244-903864



BuschsiewekeBau
 Meisterbetrieb

Maurerarbeiten | Betonarbeiten
 Klinkerarbeiten | Renovierung | Sanierung

Bogenstraße 14
 33397 Rietberg
 Telefon: 05244 7007841

Fax: 05244 7007842
 info@buschsieweke-bau.de
 www.buschsieweke-bau.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Beregnungsanlagen
- Heizen und Kühlen mit Erdwärme
- Brunnenbau/ Hauswasserversorgungsanlagen/ Gartenbrunnen
- Pumpenservice/ Wasseraufbereitung
- Horizontalbohrungen




Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
 SEIT 1883

Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
 Hemmersweg 80 | 33397 Rietberg-Varensell
 Tel. 0 52 44 - 407-0
 www.kst-wassertechnik.de



BERENBRINK
BAUGESCHÄFT GmbH & Co. KG

Sperberweg 20
 33397 Rietberg
 Tel.: 0 52 44/ 92 47 24
 info@baugeschaeft-berenbrink.de



Schlüsselfertiges Bauen



Die Throngesellschaft 1960 bestand aus: Thea und Albert Schoppengerd, Tose, Josefine Linnenkamp und Josef Stammeier, Luzi Augsburg, König Ludwig gin Maria I. Stammeier, Heinz Augsburg, Änne Wecker und Arnold Beckhoff, se sowie Josef und Kätbe Schröder-Ruthenfran.



Im Jahr 1980 waren Inge und Bernhard Schulte-Lindhorst, Paula und Nor- und Albert Christianhemmers, Königin Rosemarie I. und König Hans IV. Flo- te Schröder, Günter und Karin Berger, Arnold und Hannelore Leinkenjost sowie pe auf dem Varenseller Thron.

Wir gestalten und fertigen Ihre
Geschäfts- Drucksachen

Visitenkarten
 Briefbögen
 SD-Sätze
 Blocks
 u.v.m.

Bokeler Str. 184 | 33397 Rietberg-Bokel
 Tel. 0 52 44. 960 91-90 | info@peine-design.de



Peine
 DESIGN & MARKETING

St.-Benediktus-Schützenbruderschaft

Varensell

- Anzeige -



ni und Anton Kleineges-
I. Linnekamp und Köni-
Maria und Konrad Hes-
Fotos: privat

Throngesellschaft 1970: Maria und Eduard Schulte-Döinghaus, Ilse und Paul Schul-
te-Döinghaus, Paul und Heinz Paulfeuerborn, Anneliese Kochtokrax, König Arnold I.
und Königin Klara I. Paulfeuerborn, Albert Kochtokrax, Elisabeth und Josef Bachmann,
Katharina und Hubert Meermeier sowie Elli und Ferdi Cordes.



bert Laustroer, Marga
re, Alfons und Margare-
Josef und Ingeborg Dep-

Throngesellschaft 1995: Marlies Klesener, Brigitte Wiesbrock, Roswitha Pepping, Maria
Klesener, Sabine Klesener, Anne Klesener (sitzend v.l.), Werner Klesener, Peter Wiesbrock,
Werner Pepping, Reinhard Kommescher, Stefan Klesener, Hans Selborst, König Hermann
III. und Königin Angela II. Tönsmeier, Norbert und Ulla Grönebaum (dahinter v.l.).



03.10.2020 Amsterdam – Rock the City	€ 79
23.–25.10.2020 Wellness am Timmendorfer Strand 4* Maritim Seehotel - HP	€ 289
23.–25.10.2020 Aachen & Maastricht 4* Melia Ininside Hotel - ÜF	€ 289
08.11.2020 Hamburg verkaufsoffener Sonntag	€ 39
08.–11.12.2020 Adventszeit am Rhein NickoSPIRIT Flusskreuzfahrt - VP	ab € 329
21.–25.04.2021 Highlights der Nordseeküste 3* Hotel in Husum mit Sylt - HP	€ 599

NÄHERE INFORMATIONEN:
WWW.KLESENER.DE

GERNE SCHICKEN WIR IHNEN UNSER
GESAMTPROGRAMM ZU.

Flug • Bus • Schiff

Klesener Touristik
Varenseller Str. 61 • 33397 Rietberg
0 52 44 9 20 00 • reisen@klesener.de
www.klesener.de

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.
Bleiben Sie gesund!

POLLMEIER
Holzbau GmbH

... so individuell
wie die Bauherren!

- ✗ Carports
- ✗ Saunabau
- ✗ Gartenhäuser
- ✗ Terrassenüberdachung aus Holz und Alu



www.holzhaus-pollmeier.de

Auto-Waschpark

Textile Waschstraße · SB-Waschplätze · SB-Portalanlagen · Tankstelle



A. WESTERBARKEI

Heizöl · Diesel · Autogas · Schmierstoffe

Wiedenbrücker Straße 33 · 33415 Verl-Varensell

Tel.: 05246 - 35 40 und 02944 - 12 57



Partner der **TOTAL**



– Anzeige –

Die Varenseller wollten lieber ihr eigenes Ding machen

Spontan: St.-Benediktus-Schützenbruderschaft wurde 1951 geradezu aus dem Hut gezaubert

Varensell (mad). Ein richtiger Schützenverein wurde in Varensell zwar erst 1927 gegründet. Diesem Zusammenschluss ging jedoch ein Kriegerverein voraus, der nach dem Ersten Weltkrieg im Bereich des sogenannten Kirchspiels seine Mitglieder zählte. Die Gemeinden Neuenkirchen, Varensell, Druffel und Westerwiehe waren darin vereint. Lange Zeit einte das gemeinsame Interesse die Mitglieder und der Zusammenschluss hielt fest zusammen. Auch nach dem Krieg blieben die vier Orte auch dann in dem Schützenverein zunächst noch zusammen, bis sich 1950 zuerst Westerwiehe selbstständig machte und ein Jahr später auch Druffel folgte. Es verblieben Neuenkirchen und Varensell in dem brüderlichen Zusammenschluss, bis – ja bis beim sommerli-

chen Schützenfest 1951 offenbar nicht nur die Außentemperaturen etwas erhitzt waren, sondern auch die Gemüter: Ein Varenseller Schützenbruder hatte in diesem Jahr fest damit gerechnet, den Siegestreifer auf den stolzen Aar zu landen und den Thron der Bruderschaft zu erklimmen – jedoch es sollte anders kommen: Die Königspläne wurden offenbar durchkreuzt,

Mit Hauruck-Aktion zum eigenen Schützenverein

zumindest wurde der Anwärter nicht Regent der Schützen. Anscheinend war man in Varensell etwas verärgert über diesen Verlauf des Vogelschießens. Auf jeden Fall trat Bernhard Schulte-Lindhorst mit mehreren Kameraden an den damaligen Bürgermeister heran mit dem Wunsch, einen ei-

genen Schützenverein für Varensell gründen zu wollen. Im Juli 1951 wurde zu einer Besprechung geladen. Die gestellte Frage, ob Varensell einen eigenen Schützenverein schaffen soll, rannte bei den



Anwesenden regelrecht offene Türen ein. Und so stellte sich noch die Frage, ob schon im Gründungsjahr noch ein eigenes Schützenfest gefeiert werden sollte. Vorgebrachte Bedenken, ein solches könnte ob der Kurzfristigkeit nur schwer auf die Beine gestellt werden, stießen wohl auf vom Schießen taube Ohren: Mit 78 zu 27 Stimmen stimmte die Versammlung für die Feierlichkeiten. So zauberten die Varenseller nicht nur einen neuen Verein aus dem Hut, sondern auch gleich das dazugehörige Einweihungsfest.

Der Blick in die Historie der St.-Benediktus-Schützenbruderschaft zeigt also, dass die Varenseller ein spontanes Völkchen mit kleinen Dickköpfen sind, die auf jeden Fall kräftig anpacken, wenn sie etwas wollen und das dann auch erreichen. Chapeau!

Hermann KATHÖFER
KATHÖFER Hochbau GmbH
Hermann KATHÖFER

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Hermann Kathöfer GmbH Tiefbau / Abbruch / Brandschadensanierung Druffeler Straße 105 33397 Dietberg 05244 9300-0	Kathöfer Hochbau GmbH Betonarbeiten / Maurerarbeiten Druffeler Straße 105 33397 Dietberg 05244 9300-0	Hermann Kathöfer GmbH Recyclinghof / Entsorgung Industriestraße 49 33397 Dietberg 05244 98 18 03	Hermann Kathöfer GmbH Betriebsstätte Langenberg Schrott- und Metallhandel Lippstädter Straße 4 33449 Langenberg 05248 7101
--	---	--	---

Superfrisch
Heimatluft
 W O
Pfefferminz-Likör
 18%vol
Paehler-rietberg
 Markenspirituosen
Genuss aus der Region

Auto-Service Wittenstein

- + SERVICE RUND UM'S AUTO
- + UNFALLINSTANDSETZUNG
- + GLASSERVICE
- + KLIMASERVICE
- + KFZ-REPARATUR

INHABER: RALF SETTER
KFZ-TECHNIKER-MEISTER

Autohaus Wittenstein
Jahres-, NEU- und Gebrauchtwagen sowie EU-Neufahrzeuge aller Fabrikate
Abschleppdienst & Mietwagen
Mobil 01 71/7 70 84 05

TELEFON 052 44 / 25 97 · TELEFAX 052 44 / 50 40 · WORTSTRASSE 20 · 33397 RIETBERG-VARENSSELL

„Ich möchte mit meinen Ideen und Zielen etwas bewegen“

Diana Kochtokrax stellt für die CDU das Thema Kinderbetreuung in den Fokus der Aufmerksamkeit

Rietberg (mad). Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist immer noch ein großer Balanceakt, der Eltern und Kinder herausfordert, weiß Diana Kochtokrax. Die 40-jährige Wahlrietbergerin ist selbst Mutter zweier Kinder und weiß nur zu

gut, wovon Familien sprechen, wenn es um erzieherische Aufgaben einerseits und berufliche Pflichten andererseits geht. Als Kandidatin der Rietberger CDU möchte sie sich insbesondere um das Thema Kinderbetreuung kümmern.

„Wir müssen es endlich schaffen, für das Betreuungsthema zuverlässige und planbare Strukturen zu entwickeln, in denen alle Beteiligten in erster Linie ein familienergänzendes aber auch möglichst flexibles Angebot wahrnehmen können“, sagt Diana Kochtokrax. Die gelernte Erzieherin arbeitet seit fast 20 Jahren in der St.-Benediktus-Kita in Varenzell, seit neun Jahren in Vollzeit und kennt

Oft haben Eltern gar keine echte Wahl bei der Kita

daher auch diese Seite sehr gut. „Die Betreuung der Kinder und die unterschiedlichen Möglichkeiten beziehungsweise Angebote bringen unsere Familien häufig in Situationen, die hohen Druck auslösen“, weiß Diana Kochtokrax aus eigener Erfahrung und aus vielen Gesprächen mit anderen Eltern. „Die Betreuung von Kindern in der Kita bietet eine hohe Verlässlichkeit, jedoch sind die Gruppen immer groß“, sagt sie und kritisiert: „Eine echte Wahl haben Eltern bei der Auswahl aufgrund der derzeitigen Strukturen im Bereich Kita nicht.“ Rietberg habe viele Jahre zu wenig Kita-Plätze vorweisen können, so Kochtokrax. Das habe sich nun zum Glück geändert. „Doch oft stellt sich dennoch die Frage: Kann mein Kind in die Kleingruppe einer Tagespflege, oder sollten wir lieber den angebotenen Kita-Platz annehmen, weil sonst im Folgejahr kein Ü3-Platz mehr in der Kita zur Verfügung steht“, verdeutlicht sie das Problem. Sowohl in der Kindertagespflege mit Betreuung für die Kleinsten, als auch für Kinder in den Kitas und in der OGGs bis hin zur Randstundenbetreuung



Draußen spielen macht Magdalena Funke (links) und Anna Gerling viel Spaß. Wie wichtig eine gute organisierte Kinderbetreuung ist, weiß Diana Kochtokrax und setzt sich dafür ein. Foto: privat

werden dringend eine Weiterentwicklung und neue Ideen benötigt, so die Christdemokratin. Jedoch sollte beachtet werden, dass der Ausbau der U3-Plätze

Die Betreuungssysteme sind meist starr und unflexibel

zur Folge hat, dass einige Gruppen oder Tageseltern zu wenig Anmeldungen bekommen und damit ihr Engagement der letzten Jahre, ihre Ausbildung und ihre Investitionen auf dem Spiel stehen, merkt Diana Kochtokrax an. Flexibilität, wie etwa U3-Plätze in Ü3-Plätze umwandeln zu dürfen, wenn der Bedarf besteht, würde die Lage deutlich entspannen. Die Stadt Verl hat dies übrigens vorgemacht. Des Weiteren sei es nicht so, dass die Sorge für die Eltern an dem Tag endet, an dem ihre Kinder in die Grundschu-

le wechseln: „Auch hier gibt es keine echte Wahlmöglichkeit, denn die Schule in der Nähe des Wohnortes gibt die Betreuung vor. Das OGGs-System ist bekanntlich sehr starr und durch die Finanzierung des Landes ein verpflichtendes Programm für alle angemeldeten Kinder. Flexibilität bietet in Rietberg das „Randstunden 13+“-System, das von Fördervereinen an kleinen Standorten getragen wird“, sagt sie. Immerhin habe die Verwaltung auf veränderte Raumbedarfe reagiert und vielerorts mehr Platz geschaffen für die Kinder in den Schulen.

„Wenn wir wissen, dass Kinder unsere Zukunft sind, dann muss das Thema weiterhin eine hohe Priorität erhalten und auch ganzheitlich betrachtet werden“, betont Diana Kochtokrax. Sie selber möchte sich noch mehr für die Kinder und die Eltern in

Rietberg einsetzen, deren Blickwinkel einnehmen und weitergeben. „Wir können sicherlich nicht jeden Wunsch erfüllen. Systeme funktionieren nur mit einer Struktur und guten Rahmenbedingungen. Man muss sich fragen, wie wir die Systeme der Betreuung für die Jüngsten erhalten und für die Schulkinder überprüfen, ob sie noch zeitgemäß und auf die Bedürfnisse dieser Zeit abgestimmt sind“, merkt sie an. NRW hat frühzeitig mit dem OGGs-System ein Betreuungsangebot geschaffen, das durch die Förderung des Landes bezahlbar ist. „Wir möchten gemeinsam mit allen Systemträgern, Betreuungspersonen, Eltern und Kindern die Qualität der Betreuungssysteme auf den

„Wir wollen die Angebote auf den Prüfstand nehmen“

Prüfstand nehmen und nachfragen, ob diese Systeme auch nach knapp 20 Jahren noch auf einem Stand sind, der die Familien optimal unterstützt“, so Kochtokrax. Die Regeln und Gesetze macht unsere Landesregierung und werden mit ihr abgestimmt. „Aber wir alle, unsere Familien und Kinder, aber auch die Tagespflegeeltern, Erzieher und OGS-Mitarbeiter müssen ihre Ideen zusammentragen und das Thema Kinderbetreuung noch mehr in den Fokus rücken“, sagt Diana Kochtokrax.

Seit 2017 arbeitet die 40-Jährige als sachkundige Bürgerin der CDU im Schul- und Sozialausschuss der Stadt Rietberg. Nun folgt ihre Kandidatur als Ratskandidatin. „Ich habe ganz viele Ideen und Ziele im Gepäck und richtig viel Lust mich dort einzusetzen, wo man etwas bewegen kann“, sagt sie.

Große Trauer um ein echtes Mastholter Urgestein

Willi Köster starb im Alter von 90 Jahren – er war einer der bekanntesten Postboten des Ortes

Mastholte (mad). Stets ein Lächeln auf den Lippen und gut gelaunt auf dem Drahtesel unterwegs – so kannten die Mastholter „ihren“ Willi Köster. 38 Jahre lang hat er als Postbote bei Wind und Wetter die Briefe und Pakete zu ihren Adressaten gebracht.

Noch länger als in seiner

Mit Begeisterung beim Erntedankumzug dabei

Dienstzeit hat sich Köster bei den örtlichen Erntedankumzügen eingebracht. Immer wieder setzte er seine Ideen dabei humorvoll um und griff dabei auch gerne aktuelle Themen auf. Da „pflügte“ er während der Ölkrise mit einem Esel durch die Stadt und hatte auf dem Plakat stehen: „Spare Öl und Diesel, pflüg“



So wie man Willi Köster kennt: Mit dem Postrad und jeder Menge Paketen rollte er 38 Jahre lang durch Mastholte. Dieses Foto entstand während des Erntedank-Umzuges vor etwa 15 Jahren. Foto: privat

mit'm Esel“. Bis ins hohe Alter hatte er große Freude daran, beim Umzug mit dabei zu sein.

Außerdem war Willi Köster

ter viele Jahre in der St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Mastholte aktiv und engagierte sich darüber hinaus auch im hiesigen Heimatver-

ein, in dem er viele Jahre lang im Vorstand aktiv war.

Vor über 70 Jahren gehörte er zum Kreis derer, die in Mastholte den damals so genannten Gesellenverein ins Leben riefen, aus dem die Mastholter Kolpingfamilie

Großes Engagement im Ehrenamt in seiner Heimat

hervorging. Auch hier brachte sich Willi Köster in der Vorstandsarbeit ein. Mit seiner kreativen Art hat er vieles in seinem Heimatdorf bewirkt. Groß ist der Verlust und damit auch die Trauer um den beliebten Mastholter, der am 4. August im Alter von 90 Jahren verstarb. Die Trauerfeier ist am 14. August um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle, Kattenhagenstraße 12 in Mastholte.

Vogelfreunden vergeht allmählich die Freude

Unbekannte beschädigen Voliere im LGS-Park

Rietberg. Seit dem Beginn der Landesgartenschau im Jahre 2008 betreiben die Mitglieder des Vogelzucht- und Schutzverein Rietberg im Gartenschau-park eine Vogelvolierenanlage, die auf reges Interesse der Parkbesucher stößt.

Seit dem vorigen Jahr ist allerdings die Freude der Vogel Liebhaber gestört. Im Spätsommer 2009 wurde bereits eine der kleinen Volieren zerstört. Die darin gehaltenen Vögel konnten entweichen. Allein der Schaden an den entflo-genen Vögeln belief sich auf über 200 Euro. Auch der Draht der zweiten kleinen Voliere wurde eingedrückt. Hier konnten die Vögel zum Glück vor dem Entweichen aus der Voliere heraus genommen werden. Die zer-

störte Voliere wurde von den Vogelfreunden entfernt, da sie nicht mehr zu reparieren war. Vor kurzem wurde erneut der Draht der Voliere eingedrückt. Dies fiel dem Betreiber der gegenüberliegenden Gastronomie glücklicherweise rechtzeitig auf, sodass die Vögel vor dem Entweichen entnommen werden konnten. Auch der Draht an der großen Voliere wurde wiederholt eingedrückt, widerstand aber zum Glück. Beobachtet wurde, dass die Voliere als Ziel von Ball-schüssen herhalten musste.

Da ist es nun nicht verwunderlich, dass es Überlegungen im Vogelzucht- und Schutzverein gibt, ob die Volierenanlage zukünftig noch weiterbetrieben werden soll.



Erneut wurden die Volieren der Vogelfreunde im Gartenschau-park beschädigt. Foto: privat

Schützen treten beim Wissensduell der Hofstaaten an

Throngesellschaften stellen sich am 29. August beim „Game of Schützenthrones“ witzigen Fragen

Rietberg (sst). Schützen sind ja bekanntermaßen humorvoll und trinkfest – doch sind sie auch clever? Die Frage wollen die Initiatoren des „Game of Schützenthrones“, Frank und Annette Röwekamp zusammen mit Gastwirt Marc Brockschnieder, am 29. August in der Gaststätte Blomberg klären. Zu dieser besonderen Kneipenquiz-Auflage dürfen sich dieses mal nur Schützenthrone bewerben. „Der Eintritt ist frei und wir wollen möglichst eine gute Mischung aus allen Stadtteilen“, erklärt die Organisatorin. Es sind Fragen für jeden dabei, von der Illustrierten bis zu Göthes Faust. „Natürlich haben die Fragen auch Schützenfestbezug, aber da wer-



Annette Röwekamp und Gastwirt Marc Brockschnieder haben für die Schützen einen lustigen Abend geplant. Foto: RSA/Steinberg

den dann auch eher abgeleitete Fragen zu Kleidern, oder typischen Schützensymbolen wie dem Adler, Zepter oder Apfel

gestellt“, sagt sie. Damit es auch witzig für die Teilnehmer wird, gibt es bei kniffligen Fragen auch öfter mal einen Tipp für

alle Teams. „Das wichtigste ist die Gesellschaft und der Spaß. Ich habe auch schon Kneipenquiz erlebt, bei denen man nicht einmal zehn Sekunden Zeit hatte und sich mit dem Team besprechen konnte – das finde ich nicht gut“, erklärt Röwekamp. Während des Rätselns ist in der Gaststätte auch für das leibliche Wohl gesorgt, wie Gastwirt Brockschnieder verspricht: „Wir werden den Grill anheizen. Würstchen gehören ja schließlich zum Schützenfest.“ Für das Thronduell, das um 19 Uhr beginnt, gibt es noch freie Plätze, die bei der Gaststätte Blomberg reserviert werden können. Es gelten die gängigen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Birken abgesägt: Unbekannte zerstören Anpflanzungen am RüsCHFeld

Rietberg. „Gibt es denn nur noch Idioten?“, fragt man sich angesichts der nicht abreißen wollenden Serie von Vandalismus und Zerstörung in jüngster Zeit. Hier ein zerstörter Ausstellungspavillon im Klimapark, Graffiti-Schmierereien an Bauwerken und nun gibt es auch noch abgesägte Bäume zu beklagen. Das macht wütend, insbesondere, wenn dann auch noch frische Anpflanzungen mutwillig zerstört werden. An der Straße RüsCHFeld in

Neuenkirchen haben die Mitarbeiter der städtischen Abteilung Öffentliches Grün jetzt vier abgesägte Birken entdeckt. Dieses ist umso ärgerlicher, als dass die Stadt mit der Anpflanzung junger Bäume (mehr als 350 in den vergangenen Monaten) ohnehin kaum gegen das fortschreitende Baumsterben im Stadtgebiet ankommt. Erst Ende 2019 waren zehn Bäume als Ersatzanpflanzungen am Straßenrand am RüsCHFeld gesetzt worden. Davon



Unbekannte haben die neu gepflanzten Bäume am Stamm abgesägt. Foto: Stadt Rietberg

wurden vier vermutlich mit einer Kettensäge am Stammgrund abgesägt. „Dass wir bei der Baumpflege gegen den Klimawandel kämpfen und mit eingeschränkten Pflanzmöglichkeiten leben müssen, ist schon schade. Aber dass wir nun auch noch derartige Sachbeschädigung hinnehmen müssen, frustriert mich unheimlich“, sagt Rietbergs Baumexperte Paul Hölischer. Die Stadt hat Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

Handelsblatt

BESTE

Steuerberater

2020

Junkerkalefeld & Meier
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rietberg
Existenzgründung/Allrounder
Privatpersonen/Freiberufler

Im Test: 4.389 Steuerberater
Partner: S.W.I. Finance
Handelsblatt · 01.04.2020

Steuerberatung
Junkerkalefeld
und Meier

StBG Junkerkalefeld & Meier PartG mbB

Wiedenbrücker Str. 20 · 33397 Rietberg
Tel. 05244 90400 · kontakt@hjk-stb.de
www.steuerberater-rietberg.com

Und so gab es doch ein bisschen „grünes“ Programm

Kinder meistern Spieleparcours, Schützen ehren Jubelkönig und gedenken den Verstorbenen

Rietberg (hds). Dort, wo sonst die Schützen in der Überzahl sind, standen nun die Kinder im Vordergrund. Auf dem Schützenplatz der St.-Hubertus-Schützengilde hatte die Kinderkompanie einen Spieleparcours errichtet. An sechs Stationen konnten die kleinen Besucher Punkte sammeln, die am Ende der Strecke gegen eine kleine Belohnung getauscht wurden. Da gab es eine Kegelbahn oder das Dosen werfen und für die Fußballfreunde die Torwand.

Gleich zu Beginn nahmen Linda Kammermann und Ellen Kay die Namen auf und jeder bekam zur Begrüßung eine Getränkemarke. Wer wollte, konnte dort auch gleich der Kinderkompanie beitreten und sich eines der grünen Bekleidungsstücke überziehen. Bis zum zwölften Lebensjahr ist die Mitgliedschaft in der 72 Mitglieder starken Kinderkompanie frei. „Die frühe Mitgliedschaft in der Kinderkompanie ist der erste Schritt und nicht selten der Anfang einer langen Zugehörigkeit in der Schützengilde“, weiß Ellen Kay, erste Vorsitzende der Kinderkom-

panie. An ihrem eigentlichen Schützenfest-Wochenende hatten die Rietberger Grünröcke dennoch den einen oder anderen Termin. Zunächst führte sie der Weg zum Haus eines Jubilars: Angeführt vom Fanfarenzug marschierte eine Delegation zu Gerhard Aufderheide, um dem Goldkönig zu gratulieren. Doch Moment, da fehlt noch was, stellte der Jubilar fest und schickte schnell eine Hilfe ins Haus, die ihm seine Schützenmütze brachte. So ausgestattet konnte Aufderheide die Glückwünsche entgegennehmen. Stefan Kay, der erste Vorsitzende, würdigte des Jubelkönigs lange Verbundenheit zum Verein und ließ ihn lautstark in guter Schützenmanier dreifach hochleben.

Nach der Abendmesse wurde am Schützenfestsamstag ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Auf die zackigen Töne der Musiker wurde an diesem Abend verzichtet, ebenso auf die schweren Jacken, denn es gab bei den sommerlichen Temperaturen Marscherleichterung auf dem durch das Regentenpaar angeführten Weg zum Ehrenmal.



Als frisch aufgenommenes Mitglied konnte Fynn Hippler (mitte) sein Geschick beim Kegeln zeigen. Über das neue Mitglied in der Kinderkompanie freuen sich Linda Kammermann, Alexandra Koch, Robine Dreisilker und Ellen Kay (hinten von links). Fotos: RSA/Steg



Auch das amtierende Königspaar sowie deren Hofstaat gratulierten dem Jubilar auf das Allerherzlichste.



Besondere Ehre ist es für Herbert Eusterbrock und Heiner Rasche den Kranz am Ehrenmal nieder zu legen (von links).

Die Ortsteile müssen für die Zukunft gefördert werden

Viele Themen einen sie: Die Kandidaten der Rietberger SPD stellen sich für die Kommunalwahl vor

Rietberg (mad). Auch die weiteren Kandidaten ihrer Partei möchte die SPD für die nahe Kommunalwahl am 13. September vorstellen.

In Bokel kandidiert Peter Oet-



Peter Oetter möchte, dass sich Bokel weiterentwickeln kann.



Gisela Westgerling tritt im Wahlbezirk 16 in Varesell an.



Christiane Schneiders ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

ter für die Sozialdemokraten im Wahlbezirk 1. Er ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Von Beruf ist er Industriemechaniker. Für Bokel ist es ihm wichtig, dass auch dieser Ortsteil sich weiter entwickeln kann. Dazu gehört der Ausbau der Grundschule ebenso, wie die Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

Im Wahlbezirk 2 und somit in Rietbergs kleinstem Ortsteil Druffel geht Norbert Oetter für die SDP an den Start. Er ist 66 Jahre alt und war mehrere Jahre der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Rietberg.

Rietbergs Ortsteile müssen künftig attraktiv bleiben

Für Druffel ist es ihm wichtig, dass sich das Dorf weiterentwickeln kann. Dazu gehört eine moderate Baulandentwicklung und die erfolgte Erweiterung des Kindergartens. Wichtig ist ihm auch eine gute Anbindung an den ZOB und an die umliegenden Bahnhöfe, Städte und Gemeinden.

Der Ortsteil Varesell wird vertreten durch Gisela Westgerling (Wahlbezirk 16) und Walter Schrewe (Wahlbezirk 17). Beide wollen sich dafür einsetzen, dass die Ziele der SPD bzgl. des Klimaschutzes auch in Varesell, z.B. durch die Verringerung des Durchgangsverkehrs durch das Klosterdorf, vorangebracht wird. Nachdem der Glasfaserausbau im Klosterdorf erfolgreich war, ist es an der Zeit, auch die direkt an Neuenkirchen angrenzenden Bereiche mit der schnellen Technik zu versorgen. Walter Schrewe sitzt seit 1989 für die SPD im Rat der Stadt Rietberg. Bereits vorher war er als sachkundiger Bürger im Bauausschuss tätig. Sein politischer Schwerpunkt liegt in der Schul- und Bildungspolitik, die er seit vielen Jah-

ren im Schul- und Sozialausschuss vertritt.

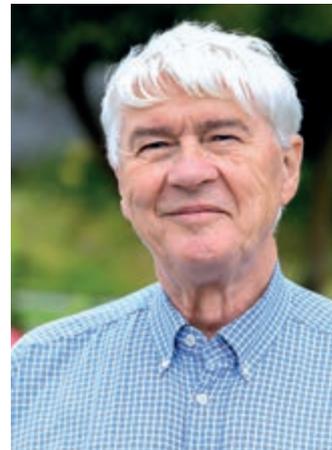
Für Westerwiehe stellen sich die Kandidaten Christiane Schneiders (Wahlkreis 19) und Erdem Kurtaran (Wahlkreis 18) zur Wahl. Beiden liegt die Dorfentwicklung am Herzen: Kindergarten und Schule müssen im Dorf bleiben und ausgebaut bzw. renoviert werden. Der anstehende Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bietet die Möglichkeit, Ziele zu formulieren und umzusetzen. Der angedachte neue Dorfplatz auf dem Gelände des ehemaligen Küsterhauses ist aus diesem Miteinander entstanden und wird auch nach der Erweiterung des Kindergartens verwirklicht. Auch für Westerwiehe ist eine gute Anbindung mit dem ÖPNV wichtig. Seit 1994 ist Christiane Schneiders Mitglied im Rat der Stadt Rietberg und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Die Sozialdemokratische Partei Rietberg unterstützt sie als Mitglied im Vorstand. Beruflich ist sie Geschäftsführerin der SPD-Kreistagsfraktion im Kreis Gütersloh. Seitdem Christiane Schneiders mit ihrer Familie in Westerwiehe lebt, mittlerweile 30 Jahre, engagierte sie sich in der Schulpflegschaft der Grundschule Westerwiehe, war Mitbegründerin der Aktionsgemeinschaft Westerwiehe, arbeitete bei der Entwicklung des Dorfentwicklungskonzeptes und auch bei den zwei vorhergehenden Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ mit.

Erdem Kurtaran ist 28 Jahre alt, ledig und Student (Master of Science Maschinenbau). Schon vor fünf Jahren hat er für die Sozialdemokraten kandidiert und seitdem die Arbeit der SPD-Fraktion begleitet. Er möchte die Interessen der jungen Mitbür-

ger sowie auch die Interessen der Mitbürger mit Migrationshintergrund vertreten und alle anderen Themen, die ihn auf kommunaler Ebene interessieren.



Norbert Oetter ist für eine moderate Baulandentwicklung in Druffel.



Walter Schrewe steht für Schul- und Bildungspolitik.



Erdem Kurtaran möchte die Interessen junger Wähler vertreten.

Es heißt: Man soll gehen, wenn es am schönsten ist

Robert Junkerkalefeld verabschiedet sich ungewohnt leise vom Amt des GKGR-Präsidenten

Rietberg (mad). Kürzlich erst den 65. Geburtstag begossen, hatte Robert Junkerkalefeld eigentlich noch auf ein weiteres Fest in diesem Jahr in seinem Kalender notiert: nämlich den Kongress vom Bund Westfälischer Karneval. Dieser sollte eigentlich in diesem Jahr vom 18. bis zum 20. September

Dabei hätte es so eine runde Sache werden können: „In meinem Prinzenjahr 2002 wurde ebenfalls der BWK-Kongress in Rietberg abgehalten“, erinnert sich Robert Junkerkalefeld. Da hätte es nur zu gut gepasst, seine nun mehr acht Jahre andauernde Amtszeit als Präsident der Grafschaftler mit einer erneuten Auflage dieses jecken Großereignisses in der Emsstadt beschließen zu können. Doch es sollte anders kommen. Die Absage des BWK-Kongresses im kommenden Monat wurde in Rietberg schon kurz nach Ostern beschlossen und mit dem BWK abgestimmt. „In die Vorbereitungen waren wir noch nicht sehr tief eingestiegen und dann kam auch bereits Corona“, sagt der GKGR-Präsident. Dies sei die einzig sinnvolle Entscheidung gewesen aufgrund der beginnenden Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Planungsunsicherheiten. „Was haben wir für ein Glück gehabt, dass wir Ende Februar noch feiern konnten und dies auch ohne Folgen blieb. Schon zwei Wochen später folgte der Lockdown“, erinnert er an die noch sorgenfreie Zeit in diesem Frühjahr.

Eigentlich würde Robert Junkerkalefelds Präsidentschaft bei den Rietberger Karnevalisten offiziell mit der Neuwahl eines Nachfolgers enden. „Diese würde bei der nächsten Mitgliederversammlung durchgeführt werden“, so Junkerkalefeld. Doch wann eine solche Zusammenkunft, die nun zunächst für Oktober geplant ist und bei der regelmäßig 180 bis 200 GKGR-Mitglieder dabei sind, überhaupt stattfinden kann, ist nicht sicher. Und so

verlängert sich die Amtszeit des GKGR-Präsidenten unter Umständen doch noch auf unbestimmte Zeit. „Wobei es schön wäre, wenn wir vor dem 11. November eine Neuwahl abhalten können“, sagt der 65-Jährige, der gleichzeitig betont: „Ich bin keineswegs amtsmüde. Aber ich habe 2018 gesagt, dass ich nur noch einmal kandidiere und dann das Amt in jüngere Hände geben möchte.“ Man sollte selbst bestimmen, wann man sich zurückzieht und es nicht so weit kommen lassen, dass hinter vorgehaltener Hand gemunkelt wird „Wie sagen wir es ihm?“, findet er.

Besondere Freude hatte Junkerkalefeld, der 2002 zu den Grafschaftlern stieß und ein Jahr später bis 2012 das Amt des Sitzungspräsidenten bekleidete, die Sitzungen mit Wortwitz zu bereichern. Als Präsident geriet dieser Aspekt leider oft in den Hintergrund. „Als Präsident hat man viel Verantwortung, das hat dann mit dem Inhalt von Karneval oftmals wenig zu tun“, sagt er. Organisation von Umzugsrouten, Gespräche mit Behörden und ein gutes Sicherheitskonzept erfordern den ganzen Ernst. Zuweilen gab es auch mal Diskussionen mit der Stadt. „Da kamen wir Karnevalisten uns manchmal auch etwas gegängelt vor. Aber ich

in Rietberg über die närrische Bühne gehen und des GKGR-Präsidenten letzte große Amtshandlung werden. Doch Corona machte den Jecken einen bitterernsten Strich durch die Rechnung. Nun wird die ehrwürdige Amtszeit des Grafschaftler-Präsidenten weitaus weniger bunt ausklingen.

muss sagen, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt grundsätzlich eine sehr gute ist und wir immer einen Konsens gefunden haben“, so Junkerkalefeld. Das Glasverbot sei beispielsweise zunächst eine Anordnung gewesen, die die Jecken wenig komisch fanden. „Im Nachhinein muss man sagen, das dies eine richtige Entscheidung war“, sagt der GKGR-Präsident und ergänzt: „Mit Vernunft hat man noch alles regeln können.“

Zu den weiteren begrüßenswerten Veränderungen im Laufe der vergangenen Jahre zählt Junkerkalefeld natürlich auch die Entstehung des „Kleinen Herrengedecks“.

Aus einer vereinsinternen Idee sei durch großes Engagement ein neues Programm erwachsen. „Hier leisten viele kreative Leute ganz hervorragende Arbeit“, lobt er die Jecken aus Rietberg, Neuenkirchen und Westerwiehe. Entgegen mancher Kritik sei diese Sitzung nicht schlüpfriig. „Wir haben allerdings auch während meiner Präsidentschaft keine Abteilung der katholischen Kirche aufgemacht“, sagt Junkerkalefeld. Für die Zukunft hält er es auch weiterhin für wichtig, auf Lokalkolorit zu setzen. „Davon leben die hiesigen Sitzungen“, weiß er. Musik und Tanzgarden kommen ohnehin immer gut an. Gemessen an der Bevölkerungszahl genieße der Verein eine hohe Akzeptanz. „Wir haben etwa 1.300 Mitglieder“, sagt er erfreut, blickt aber bang auf die nächste Session. „Wer weiß, ob wir feiern können“, fragt er sich. Aber wenn, dann ist er auch als ehemaliger Präsident wieder mit dabei.



Bei den Sitzungen des GKGR

Foto: RSA/Addicks

WIRUS bietet mit Abstand beste Zukunftsaussichten

Vier neue Auszubildende haben bei dem Fenster- und Türenhersteller den Berufsstart gemacht

Rietberg-Mastholte. Sie sind jung, sie sind motiviert, sie sind zu viert: Die neuen Berufsstarter sind bei WIRUS Anfang August von Personalleiter Martin Lahme und Ausbilder Tobias Schmits begrüßt worden – mit gebotenem Abstand, doch alles andere als distanziert.

Wie in jedem Sommer beginnen auch in diesem Jahr junge Menschen mit Fachhochschul- oder Hochschulreife ihre Ausbildung zu Industriekaufleuten beim Fenster- und Haustürenhersteller in Rietberg-Mastholte. Und das nicht ohne Grund. Die „Neuen“ werden laut Ausbilder Tobias Schmits „auf Augenhöhe“ ausgebildet, sind vom ersten Tag an fest im Betrieb eingebunden und werden als vollwertige Kollegen wahrgenommen.

WIRUS-Auszubildende lernen im realen Tagesgeschäft,



Gut aufgestellt in der Haustüren-Ausstellung bei WIRUS sind Personalleiter Martin Lahme (links) und Ausbilder Tobias Schmits (3.v.l.) mit den neuen Azubis Lishana Aksoy, Robin Münster, Sören Hilgers und Christin Baumjohann (v.l.).

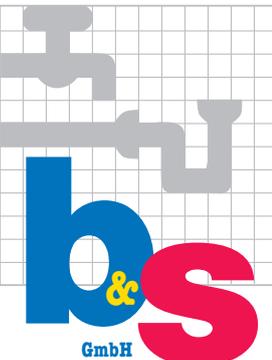
die in der Berufsschule vermittelte Theorie in die Praxis umzusetzen. Sie lernen nach und nach die einzelnen Abteilungen kennen und erwerben praxisnah die kaufmännischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Zum Abschluss ihrer Ausbildung beherrschen die jungen Leute die

Abläufe und Zusammenhänge aller Unternehmensbereiche aus dem Effeff und haben oft schon den Bereich gefunden, in dem sie nach der Ausbildung am liebsten arbeiten würden.

Ein weiteres Argument für eine Ausbildung bei WIRUS sind laut Martin Lahme die guten Übernahmechancen und dabei

betont der Personalleiter weiter, wie wichtig es für WIRUS ist, den Nachwuchs selbst auszubilden: „Wir stellen mit aktuell 230 Mitarbeitern – davon 16 Auszubildende – Maßnahmen her, und das mit extrem kurzen Lieferzeiten. Die jährlich rund 125.000 Fenster und 10.000 Haustüren werden ausschließlich über Fachhandelspartner in ganz Deutschland und darüber hinaus vertrieben.

Deshalb sind bei uns in Rietberg-Mastholte qualifizierte Mitarbeiter nötig, die sich in unserem Unternehmen genauestens auskennen – Fachkräfte eben, die man nicht so einfach auf dem Personalmarkt findet.“ Für den Ausbildungsstart 2021 läuft die Bewerbungsannahme daher auch bereits. Infos dazu unter www.wirus-fenster.de/ausbildung



- **Heizung**
- **Solarthermie**
- **Sanitär**
- **Bäderservice**
- **kontrollierte Wohnraumlüftung**

N. Beermann, R. Schniggendiller
 Varenseller Straße 5, 33397 Rietberg
 Tel. 0 52 44/1 01 66, Fax 0 52 44/1 02 66
www.bs-rietberg.de · info@bs-rietberg.de

Wir bilden aus!
Seit über 30 Jahren vor Ort.

H. Kückmann

- Zimmerei
- Dachdeckerei
- CNC-Lohnabbund



Weidenweg 40 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44/7 85 38

Ausbildungsplätze für 2021 frei!

kreativfliesen
 verlegung | planung | gestaltung

martin schmalhorst
meister-fachbetrieb



Mitglied in der Handwerker-Kooperation:
FREIRÄUME
Gemeinsam Werte schaffen.

fasanenweg 10a
 33397 rietberg

fon 05244-902902
 fax 05244-9069896

www.kreativfliesen.com

frei ab August 2021!

Werde Teil unseres Teams
 als Azubi zum Elektroniker(m/w/d)
 Automatisierungstechnik

HOLTERMANN
Regeltechnik

Gebäudeautomation & Energiemanagement
 Steuerungstechnik für Heizung, Lüftung, Klima und Industrie

Konrad-Adenauer-Straße 26 a | 33397 Rietberg | Fon 0 52 44 92 59-0 | Fax 0 52 44 92 59-99
info@holtermann-regeltechnik.de | www.holtermann-regeltechnik.de

Klimatechnik hat Zukunft

astec-Azubis haben ihr Fachwissen erweitert

Verl. Die heißen Sommer der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, wie wichtig gut temperierte Räume sind. Die Firma astec Klima-Systeme aus Verl befasst sich ausschließlich mit professionellen und innovativen Lösungen aus diesem Bereich, seien es Kühl- oder auch Heizsysteme. Auf jeden Fall ein Beruf mit Zukunft, für den das 1997 gegründete familiengeführte Unternehmen auch zum Mechatroniker für Kältetechnik ausbildet. Besonders stolz ist die Firma auf zwei ihrer ehemaligen Azubis Henry Frenz und Max Gläßer, die ihre Berufsausbildungen mit Bravour absolviert und sich erfolgreich fachlich weitergebildet haben.

Henry Frenz hat seine Ausbildung als Mechatroniker für Kältetechnik im Januar 2017 mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihm wurde aufgrund seiner sehr guten Leistungen ein Weiterbildungsstipendium der Handwerkskammer gewährt. Nach einer weiteren kaufmännischen Fortbildung „Betriebsführung im Handwerk“ im Februar 2018 hat er nun nach einer zehnmonatigen Vollzeit-Fortbildung im Handwerksbildungszentrum in Münster erfolgreich seinen

Abschluss zum Kälteanlagenbauermeister (jetzt Bachelor Professional) gemacht.

Max Gläßer hat im Januar 2018 seine Ausbildung als Technischer Systemplaner für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik begonnen und diese nun bereits im Juli 2020 nach verkürzter Ausbildungszeit mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung bestanden. Während seiner Ausbildung nutzte auch Max Gläßer die Möglichkeit einer überbetrieblichen Ausbildung in der Norddeutschen Kältefachschule in Springe zum Thema Kältetechnik – zur Erlangung des Sachkundenachweises gemäß Chemikalienschutzverordnung Kategorie 2.

Die Firma astec gehört zu den wenigen Kälte-Fachbetrieben in der Region. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Klimadeckensystemen in Verbindung mit Wärmepumpensystemen. Der mittelständische Betrieb sucht auch für das Ausbildungsjahr 2021 noch junge Azubis. Auch Fachkräfte sind willkommen. Weitere Infos und alle Ausbildungsmöglichkeiten bei astec gibt es unter www.astec-klimasysteme.de.



Max Gläßer (Technischer Systemplaner Gebäude- und Ausrüstungstechnik, v.l.), Henry Frenz (Kälteanlagenbauermeister) und Geschäftsführer Gregor Aufderstroth mit Jacob Jünemann, der in diesem Monat seine Ausbildung bei astec begonnen hat. Foto: privat



Theresa Brentrup (rechts) hat ihre Ausbildung bereits abgeschlossen. Sabrina Landwehr beginnt in diesem Jahr. Foto: privat

Verstärkung bei Becker Baustoffe

Neuenkirchen. Regelmäßig werden bei Becker Baustoffe die Berufe Kaufmann im Großhandel und Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. In diesem Jahr gratulieren wir **Theresa Brentrup** ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Wir freuen uns

sehr über die weitere Unterstützung unseres Teams. Neugestartet ist **Sabrina Landwehr** mit ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Großhandelsmanagement. Wir begrüßen Sie herzlich und heißen sie bei uns willkommen.

Becker-Baustoffe ist Ihr guter Partner am Bau – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Anlagenmechaniker (m/w/d) für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Wir bieten Dir eine umfassende Ausbildung mit Zukunftsperspektiven und einen abwechslungsreichen Beruf mit eigenverantwortlichen Tätigkeiten. Du erhältst spannende Einblicke in alle Aufgaben der Versorgungstechnik im Bereich Neubau, Renovierung, Kundendienst und Industrie. Die Installation modernster Heizsysteme und die Umsetzung individuell geplanter Bäder gehören ebenso zu Deinem Aufgabenfeld.

Mach Dir ein Bild während eines Praktikums und triff dann die richtige Entscheidung!

Bewerbung bitte schriftlich an:
p. stückerjürgen gmbh, Basterweg 10 in 33397 Rietberg oder per e-mail an info@p-stueckerjuergen.de

p. stückerjürgen



www.bad-solar-heizung-klima.de

Der Ausbildungsstart ist jetzt auch noch verspätet möglich

Kreis Gütersloh. Normalerweise beginnt die Duale Ausbildung in den Betrieben und den Berufsschulen in Ostwestfalen wie in der gesamten Bundesrepublik Deutschland traditionell am 1. August eines jeden Jahres, teilt die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) mit. Doch seit Corona ist vieles einfach anders. „Sehr viele Ausbildungsbetriebe befinden sich wegen der Pandemie in einer überaus schwierigen Lage und haben deshalb ihre Einstellungsverfahren zurückgestellt. Oft entscheiden sie erst recht kurzfristig und aktuell, wieder Ausbil-

dungsstellen zur Verfügung zu stellen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Niehoff.

Die IHK unterstützt den späteren Ausbildungsstart, so dass bis in den Winter hinein jeweils zum 1. oder 15. eines jeden Monats der Start ins Berufsleben erfolgen kann. „Wir wollen dem Ausbildungsjahr 2020 mit dieser Flexibilität noch einen Schub geben“, sagt Niehoff.

Nähere Auskünfte zu jederzeit möglichen Ausbildungsstart erteilen die Ausbildungsberater der IHK, Infos gibt es auch im Internet: www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/.



Naturverbunden und mit High-Tech

Rietberg. Auszubildende zur Fachkraft Agrarservice (FAS) lernen während der dreijährigen Lehrzeit die Bereiche Pflanzenproduktion, Agrartechnik und Dienstleistung in Theorie und Praxis kennen. „Der Beruf ist damit sehr vielseitig angelegt“, sagt Matthias Dreisewerd vom gleichna-

migen Landwirtschaftlichen Lohnbetrieb. Seit 2005 bildet er Nachwuchskräfte aus, von der Aussaat bis hin zur Instandhaltung der Maschinen. Für den Blockunterricht fahren die Azubis nach Kleve und besuchen dort das Schulungszentrum der Landwirtschaftskammer NRW. Foto: Privat



Pflege ist Zukunft



Wir bieten
Ausbildungsmöglichkeiten
ab dem 15.08.2020 und
dem 01.09.2020 zum

Pflegfachmann (m|w|d)
oder
Altenpfleger (m|w|d)

Bitte richtet eure schriftliche Bewerbung an

LiA Pflege GmbH Verwaltung
Neuenkirchener Straße 36
33332 Gütersloh

Dachdecker (m/w/d)
als Azubi & Gesellen
umgehend gesucht



Eindeckung und Sanierung von Dächern
Dachgauben und Dachfenster
Wartung und Reinigung
Fassadenverkleidung
Wärmedämmung
Schieferarbeiten

D. Grewe
Maisweg 6a
33397 Rietberg
tel. 05244/975 366
mobil. 0171/120 9338

www.grewe-bedachungen.de

Maurer (m|w|d) für Verblendarbeiten dringend gesucht!
Außerdem bieten wir einen **Ausbildungsplatz**

Bröckelmann
Baugeschäft

- Schlüsselfertiges Bauen
- Umbau und Sanierung
- Rohbau • Keller • Klinker

Mobil: 0160 / 975 029 87

Tel: 0 52 48 / 82 13 66 Fax: 0 52 48 / 82 26 30

Überblick über Seminare und Lehrgänge

Neues Weiterbildungsprogramm der IHK-Akademie Ostwestfalen ist da

Kreis Gütersloh. Die Akademie der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld veröffentlicht ihr Programmheft für das 2. Halbjahr 2020. Die kompakte Broschüre bietet Fach- und Führungskräften einen Überblick über insgesamt rund 350 Weiterbildungsmaßnahmen im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich.

Die beliebten Seminare und Lehrgänge des IHK-Projekts „Fit in die Ausbildung“ für – angehende – Auszubildende sind ebenso wieder im Angebot wie die traditionellen Vorbereitungskurse auf die verschiedenen IHK-Weiterbildungsprüfungen zum/zur Geprüfte/-n Industriemeister/-in oder Geprüfte/-n Fachkaufmann/-frau sowie auf die Ausbildereignungsprüfung.

„Auch, wenn uns momentan die Corona-Krise und ihre menschlichen wie wirtschaftlichen Folgen stark beschäftigen, dürfen wir die Augen vor

dem demografischen Wandel nicht verschließen. Die Nachfrage nach gut ausgebildetem Personal übersteigt weiterhin in vielen Branchen die Zahl der verfügbaren Fachkräfte. Hier gilt es, auch durch Weiterbildung, am Ball zu bleiben und vorhandene Potenziale besser zu nutzen“, sagt Simone Heuwinkel, Leiterin der IHK-Akademie Ostwestfalen. Lebenslanges Lernen kenne im Übrigen keine Krise, sondern biete immer Chancen, fügt sie ergänzend hinzu.

Die IHK-Akademie Ostwestfalen verzeichnet insgesamt

nach wie vor starkes Interesse an neuen, zeitgemäßen Themen, die oftmals auch direkt in den Unternehmen geschult werden: zunehmend auch online – bequem am eigenen Arbeitsplatz beziehungsweise im Home-Office.

Das Programmheft kann unter www.ihk-akademie.de sowohl heruntergeladen als auch als Printversion angefordert werden.

Informationen zu weiteren Trägern, die auf IHK- Abschlussprüfungen vorbereiten, sind unter www.wis.ihk.de im Internet abrufbar.

Ein Aufkleber kann helfen

Rietberg. Gerade in Zeiten von Corona werden Video-Bewerbungsgespräche immer beliebter. Es ist jedoch gar nicht so einfach dabei, den Blickkontakt zu halten. Denn sofern man seinen Gesprächspartner auf dem Bildschirm anschaut, geht der Blick nicht mehr in die Kamera und daher auch nicht zum Gegenüber. Es kann daher äußerst hilfreich sein, einen Aufkleber oder ein kleines Foto direkt neben der Kamera-Linse anzubringen, damit man gar nicht erst vergessen kann direkt dorthin zu schauen. Es ist auch schon hilfreich, die Computerkamera direkt auf Augenhöhe anzubringen.





WIR SUCHEN DICH!

Wir bilden aus – Start 01. August 2021

**MECHATRONIKER
FÜR KÄLTETECHNIK (M/W/D)**

Wir bieten

- > eine umfangreiche Ausbildung mit überbetrieblichen Schulungen
Schwerpunkte: Energie- und Umwelttechnik – Metallbau – Elektro
- > hochwertige Arbeitsausrüstung
- > Arbeit mit zukunftsweisender Technologie
- > unterstützte, intensive Vorbereitung zur Gesellenprüfung
- > Übernahmereglung / Weiterbildungsmöglichkeiten
- > gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche

Probier's aus! Mach ein Praktikum in den Herbstferien 12.10.-24.10.2020
weitere Infos auf: www.astec-klimasysteme.de/ausbildung

astec Klima-Systeme GmbH
Chromstraße 50
33415 Verl

Telefon 0 52 46 . 92 76 0
info@astec-klimasysteme.de
www.astec-klimasysteme.de





★★★★
SUPERIOR



Wir bieten unseren Gästen 80 komfortabel eingerichtete Hotelzimmer und Suiten, einen weitläufigen Vital- und Wellnessbereich, ein Restaurant und einen großzügigen Tagungs- und Bankettbereich.

Wir erfreuen uns stetig wachsender Beliebtheit bei unseren Gästen. Für unser gesamtes Team stehen Motivation und die Zufriedenheit unserer Gäste an erster Stelle.

Wir suchen zum frühestmöglichen Eintrittstermin

Azubis zum:
Koch (m/w/d)
Restaurantfachmann (m/w/d)
Hotelfachmann (m/w/d)

Sie arbeiten gern eigenverantwortlich und haben Spaß daran, sich ständig zu verbessern. Freude am Umgang mit Menschen sowie ein zuvorkommendes und herzliches Auftreten zeichnen Sie aus.

Es erwarten Sie ein tolles und motiviertes Team, ein familiäres Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeiten.

Bewerbung an:
Lind Hotel GmbH
Am Nordtor 1
33397 Rietberg
Tel. 0 52 44 / 700 100
info@lind-hotel.de
www.lind-hotel.de

Wenn Sie in einem jungen, erfolgreichen Team eines renommierten Hauses mitarbeiten möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und werden Sie Mitglied in unserer Familie!

Wir freuen uns auf Sie !

Ausbildung und Berufswahl

– Anzeige –

Starten Sie Ihre Ausbildung bei uns!



Telefon: 05244 8952 Bahnhofstr. 98 / 33397 Rietberg
 post@prinz-heizungsbau.de prinz-heizungsbau.de



Die Geschäftsführer Frank und Ralf Hesse (links und 4.v.l.), Karin Hesker (Personalwesen, 3.v.l.) sowie die Ausbilder Dirk Nolte (v.r.) und Bernhard Wördemann begrüßen Kajendran Ramendran (2.v.l.), Andrej Miller (4.v.r.) und Lukas Mikolajewski (3.v.r.). Foto: privat



Tapeten Teppichboden Farben

Zur Verstärkung suchen wir zum 01.08.2021:

**Einen Auszubildenden (m/w/d)
 zur/zum Kauffrau/-mann im Einzelhandel**

Sie sind freundlich, kontaktfreudig und haben Spaß am Umgang mit Kunden, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Rufen Sie einfach an oder melden sich direkt im Markt !

Delbrücker Str.180 33397 Rietberg
 Telefon: 05244- 973926 www.ttf-markt.de

Verlass Dich drauf!

**Wir bieten Ausbildungsplätze
 für 2020 sowie für 2021
 zum Maurer (m/w/d) an!**

Feist

Bauunternehmen GmbH & Co. KG
 Zur Flammenmühle 48 - 33397 Rietberg
 Telefon 0 52 44 / 88 24 - Fax 7 09 75

www.feist-bau.de

- Industriebau
- Landwirtschaftsbau
- Industrieböden
- Umbau/Sanierung

Eine Ausbildung mit Zukunft

Varensell. Drei Auszubildende hat das Varenseller Unternehmen Großewinkelmann in diesem Jahr eingestellt. Bereits seit vielen Jahren bildet die Firma Großewinkelmann aus, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ausgebildet werden sowohl kaufmännische Berufe, technische Berufe und sogar eine Mischung aus beiden Arten. Im Laufe der Ausbildung werden alle relevanten Abteilungen durchlaufen, um jeden Bereich des Unternehmens genau

kennen zu lernen und die eigenen Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern. Die drei jungen Leute, die jüngst ihren ersten Arbeitstag hatten, dürfen auch nach der Lehrzeit auf eine Stelle im Unternehmen hoffen. Ihre Ausbildung begonnen haben Lukas Mikolajewski (Industriekaufmann), Andrej Miller (Mechatroniker) sowie Kajendran Ramendran (ebenfalls Mechatroniker). Die Firma Großewinkelmann wünscht ihnen einen erfolgreichen Ausbildungsstart.

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum **Metallbauer m/w/d**
Fachrichtung Konstruktionstechnik für 2021 an!

- Auffangwannen, auch geprüft nach StawaR aus Stahl und Edelstahl
- Auffahrampen/ Handläufe/Geländer
- Förderanlagen
- Alu- und Edelstahlverarbeitung
- Schweißfachbetrieb

Schlosserei • Metallbau



www.HORSTMANN-FREISE.de

Horstmann - Freise GmbH & Co. KG • Rüsche 2 • 33397 Rietberg
 Tel. 0 52 44/54 84 • Fax 0 52 44/54 30

**Wir bieten zu sofort einen
 Ausbildungsplatz zum Elektroniker
 für Maschinen- und Antriebstechnik (m/w/d)
 sowie Mechatroniker (m/w/d)**

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

DEPENBUSCH

Elektromotorenservice GmbH
 Geschäftsführer Reinhard Protte



- ▶ **Edelstahl-Tauchpumpen und Getriebemotoren ab Lager**
- ▶ **Antriebstechnik** ▶ **Steuerungstechnik**
- ▶ **Reparatur-Serviceleistung**

Südstraße 29 • 33129 Delbrück • Tel.: (0 52 50) 5 32 14 • Fax: (0 52 50) 10 49
 Mobil: 0172 - 9 81 33 49 • Internet: www.depenbusch-elektromotoren.de

Mit viel Kreativität und hoher Qualität

Die Grauthoff Türengruppe bildet Azubis mit Herz und Leidenschaft aus

Mastholte. Seit über sechs Jahrzehnten steht der Name Grauthoff für exklusive Wohnraumtüren. Höchste anerkannte Qualität, Kreativität und offenes, verlässliches Handeln haben als Philosophie den Erfolg des ostwestfälischen Familienunternehmens geprägt. Was mit einer kleinen Werkstatt begann, hat sich bis heute zur Grauthoff Türengruppe, mit den fünf starken Marken HGM, ASTRA, Bartels, licht & harmonie und alumin impulse, entwickelt.

Dank dieser Markenvielfalt ist das Unternehmen in den Produktbereichen Echtlack, Echtholz, CPL, Glas und Aluminium spezialisiert aufgestellt. Neben der industriellen Zargenfertigung nach dem Prinzip „Industrie 4.0“ werden die Produkte auch als Manufaktur unter der Marke BARTELS hergestellt. Dabei lassen sich natürlich auch individuelle Wünsche berücksichtigen.

Schon immer lag dem Familienunternehmen die Ausbildung junger Leute mit Leidenschaft und Idealismus am Herzen. Sie stellt einen festen Bestandteil seiner Unternehmenskultur dar. Allein am Standort Mastholte hat die GRAUTHOFF Türengruppe bereits



Die Grauthoff Türengruppe bietet seinen Azubis ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen. Foto: Grauthoff Türengruppe GmbH

über 500 jungen Menschen zu einer beruflichen Zukunft verholfen, und viele der ehemaligen Auszubildenden sind auch heute noch im Unternehmen tätig. Die Ausbildungsphilosophie ist getragen durch Teamgeist, Förderung der Kreativität, eine intensive Ausbildung in allen Unternehmensbereichen sowie eine äußerst gute Prüfungsvorbereitung.

Ein modernes Unternehmen ist einem steten Wandel unterzogen, der sich durch alle Arbeitsbereiche zieht. Die eingesetzten Technologien ermöglichen stets einen Überblick über den Status der verschiedenen Produkte in den jeweiligen Fertigungsstufen. Daraus ergeben sich

wieder neue Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder die durch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter durchgeführt werden. Das Unternehmen sucht noch Azubis in den Bereichen Holzmechaniker/Tischler (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), Industriekaufmann (m/w/d), Informatik-Kaufmann (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik oder Betriebstechnik und bietet ein duales Studium an für Angewandte Informatik und Wirtschaftsinformatik (B.Sc). Aussagekräftige Bewerbungen nimmt das Unternehmen direkt entgegen. Infos unter www.grauthoff.com.

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum

Maurer m/w/d

Außerdem suchen wir zur Verstärkung unseres Teams mehrere

Maurer-Gesellen m/w/d

sowie erfahrene

Bauhelfer m/w/d

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Großvollmer
Bau & Planung GmbH
Kirchplatz 2
33449 Langenberg
mail@grossevollmer-bau.de
Tel.: 0 52 48 – 77 58



RIETBERGER
Stadtanzeiger

**Das Original
seit 1974.**



rietberger-stadtanzeiger.de

Schneider

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum **Dachdecker (m/w/d)!**

Bedachungen GbR

Meisterbetrieb



Lönsweg 5
33397 Rietberg-Mastholte

Telefon 0 29 44 / 59 86 81
info@ddm-schneider.de
www.DDM-Schneider.de

Wir bieten Ausbildungsplätze

zum **Brunnenbauer** (m/w/d) und
zum **Tiefbaufacharbeiter** (m/w/d) und
zum **Spezialtiefbauer** (m/w/d)



Konrad Stükerjürgen
Wassertechnik GmbH



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
Hemmersweg 80 | 33397 Rietberg-Varensell
Tel. 0 52 44 - 407-0
www.kst-wassertechnik.de

Die Volksbank Rietberg begrüßt ihre neuen Azubis

Eine gute Ausbildung ist von großer Bedeutung: „Wir setzen auf qualifizierten eigenen Nachwuchs“

Rietberg. Ein neues Ausbildungsjahr hat begonnen: Am 3. August begrüßte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Hillemeier mit seinen Vorstandskollegen Klaus Schnieder und Lothar Wille, sowie der Ausbildungsleiterin Ruth Kleinekorte die neuen Auszubildenden der Bank.

In diesem Jahr starten Martina Pauls, Felix Hano und Julian Hoffmann bei der Volksbank Rietberg eG in eine spannende und abwechslungsreiche berufliche Zukunft als Bankkauffrau und Bankkaufmann. Einen großen Part der Ausbildung werden die drei Auszubildenden in den acht Filialen der Volksbank Rietberg verbringen.

Im Wechsel zwischen der Berufsschulbildung, dem praktischen Arbeiten in der Bank, sowie interne und externen Schulungen werden die Auszubildenden optimal auf die beruflichen Anforderungen der

Zukunft vorbereitet. Qualifizierter eigener Nachwuchs ist gut für unsere Kunden, die Bank und nicht zuletzt

für die Auszubildenden selbst. Aus diesem Grund wird die eigene Ausbildung auch in den nächsten Jahren für die Volks-

bank Rietberg von großer Bedeutung sein“, betonte Volksbank-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Hillemeier.



Wolfgang Hillemeier (Vorstandsvorsitzender, hinten v.l.), Klaus Schnieder (Vorstand), Ruth Kleinekorte (Personalmanagement) und Lothar Wille (Vorstand) begrüßen die neuen Azubis Felix Hano (vorne v.l.), Martina Pauls und Julian Hoffmann (Ausbildungsjahr 2020)

Foto: privat

Wie bilden dich zur Fachkraft Agrartechnik (m/w/d) aus!

Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb

Matthias Dreisewerd

Flitterweg 9 • 33397 Rietberg
Telefon 05244/5686 • Fax 05244/7004999
E-Mail: m.dreisewerd@t-online.de

Ihr Partner für:

- ✓ Bodenbearbeitung
- ✓ Düngung
- ✓ Bestellung
- ✓ Futterernte Gras/ Mais
- ✓ Getreide-/Strohernte
- ✓ Bagger-/Erdarbeiten
- ✓ Transportarbeiten

Haubold
Haustechnik

Inh. Sven Haubold
Meister im SHK Handwerk

Wir bieten zu sofort einen
Ausbildungsplatz zum Anlagenmechaniker (m/w/d)

Klima • Sanitär • Heizung • Wärmepumpen

Haubold Haustechnik
Birkhuhnweg 14
33397 Rietberg

Tel. 0 52 44 - 4 03 20 75
Mobil 0176 81 03 38 94
info@haubold-haustechnik.de
www.haubold-haustechnik.de

Ihr guter Partner am Bau



Becker **B** **Baustoffe**
www.becker-baustoffe.de

Lange Straße 71 | 33397 Rietberg
Tel. 0 52 44-92 06-0 | Fax 92 06-66

Bauhofstraße 16 | 33154 Salzkotten
Tel. 0 52 58-98 60-0 | Fax 98 60-66

Programm zur Sicherung von Ausbildungsplätzen

Finanzielle Unterstützung für Unternehmen

Kreis Gütersloh. Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für die berufliche Zukunft junger Menschen und die Fachkräftesicherung. Pünktlich zum neuen Ausbildungsjahr starten jetzt wesentliche Teile des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“, mit dem die Bundesregierung kleine und mittlere Unternehmen fördert. Für dieses Bundesprogramm stehen insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung. 410 Millionen Euro davon können für die Maßnahmen der Ersten Förderrichtlinie eingesetzt werden.

Die Erste Förderrichtlinie enthält Ausbildungsprämien in Höhe von 2.000 beziehungsweise 3.000 Euro für Betriebe, die – obwohl sie die Corona-Krise stark getroffen hat – ihr Ausbildungsniveau halten oder sogar erhöhen. Außerdem gibt es Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, wenn der Ausbildungsbetrieb Auszubildende und Ausbilder nicht mit in Kurzarbeit schiebt und es werden Übernahmeprämien an Betriebe bezahlt, die Auszubildende von insolventen Betrieben übernehmen.

„Junge Menschen brauchen auch in Zeiten der Pandemie gute Ausbildungschancen und eine verlässliche Perspektive für ihre berufliche Zukunft“, sagt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek. Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ leistet hierzu einen wichtigen Beitrag: „Junge Menschen sollen auch im Ausbildungsjahr 2020/2021 eine Berufsausbildung beginnen, weiterführen oder erfolgreich abschließen können. Denn damit Deutschland gestärkt aus der Krise hervorgehen kann, sind gut ausgebildete Fachkräfte entscheidend“, sagt sie. „Auszubildende sind die Fachkräfte von morgen. Und Deutschland braucht diese gut qualifizierten Fachkräfte. Eine gute Ausbildung ist zugleich der beste Schutz gegen

Arbeitslosigkeit. Mir ist wichtig, dass junge Menschen trotz der Corona-Krise eine Ausbildung machen können. Mit dem Schutzschirm für Ausbildung unterstützt die Bundesregierung Unternehmen mit insgesamt 500 Millionen Euro dabei, jungen Menschen eine Perspektive zu geben. So helfen wir mit, dass die Corona-Krise nicht zu einer Ausbildungskrise wird“, sagt Bundesarbeitsminister Hubertus Heil:

„Die Ausbildungsprämie kann dazu beitragen, einen ‚Ausbildungsjahrgang Corona‘ zu verhindern. Wir unterstützen dies, indem wir unter anderem die Auszahlung an die Betriebe organisieren. Vor allem aber wollen wir alles dafür tun, dass Betriebe und Bewerber auch in diesen unsicheren Zeiten zueinanderfinden“, sagt Daniel Terzenbach, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit: Die entsprechenden Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite der Arbeitsagentur www.arbeitsagentur.de zur Verfügung. Gefördert werden Ausbildungen, die frühestens am 1. August 2020 beginnen. Dies gilt auch, wenn der Ausbildungsvertrag bereits früher abgeschlossen wurde. Die Förderung der Auftrags- und Verbundausbildung, die ebenfalls Teil des Bundesprogramms ist, wird in einer Zweiten Förderrichtlinie umgesetzt.

Berufliche Bildung ist wichtig

Rietberg. Mit Beginn des Ausbildungsjahres hat Bundesbildungsministerin Anja Karliczek eine umfangreiche Informationsoffensive gestartet, um die berufliche Bildung zu stärken. Auf dem Portal (www.die-duale.de) werden nun wichtige Infos zur beruflichen Ausbildung zur Verfügung gestellt – auch mit Blick auf die aktuelle COVID 19-Pandemie. Dazu erklärt Karliczek: „Eine berufliche Ausbildung ist eine gute Startrampe für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Das neue Ausbildungsjahr bleibt von

der weiterhin aktuellen Corona-Pandemie nicht unberührt. Die Wirtschaft verzeichnet in vielen Branchen Einbußen. Zahl der Bewerber aber auch der Ausbildungsplätze ist zurückgegangen.“ Deshalb hat die Bundesregierung ein Konjunkturpaket auf den Weg gebracht, um kleine und mittlere Unternehmen zu stärken und zu motivieren, gerade jetzt in Ausbildung zu investieren. Eine Ausbildung lohnt sich. Das neue Berufsbildungsgesetz hat bereits zu Beginn des Jahres die Attraktivität der beruflichen Bildung gesteigert.



Stammspieler gesucht!



Auf den folgenden Positionen bilden wir aus:

- Holzmechaniker / Tischler (m/w/d)**
- Mechatroniker (m/w/d)**
- Industriekaufmann (m/w/d)**
- Informatik-Kaufmann (m/w/d)**
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- Elektroniker (m/w/d) für**
 - Automatisierungstechnik
 - Betriebstechnik
- Duales Studium**
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
 - Betriebswirtschaft (B.A.)

GRAUTHOFF Türengruppe GmbH
 Brandstraße 71 - 79
 33397 Rietberg-Mastholte
 Tel.: 0 29 44 / 80 30
 E-Mail: ausbildung@grauthoff.com

We are family
www.grauthoff.com

TuS Viktoria Rietberg: Es darf wieder geturnt und getanzt werden

Rietberg. Endlich wird wieder geturnt und getanzt beim TuS Viktoria Rietberg. Nach den Sommerferien geht es wieder los. Sollte die Infektionslage stabil bleiben, wird ab dem 17. August wieder geturnt und getanzt, heißt es vom Verein. Nach der Corona bedingten Pause des Sportbetriebs starten neben den Rieti-Boules, den Aerobic-Gruppen und den

Trimm-Dich-Gruppen unter strengen Auflagen auch das Eltern-Kind-Turnen, das Kinderturnen und die Damengymnastik beim TuS Viktoria Rietberg wieder. Auch ein neues Angebot „Vorschulturnen für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren“ ist dabei.

Durch eine sorgfältige Planung ist es gelungen, den Großteil des Sportangebots so umzugestalten,

dass der Trainings- und Übungsbetrieb stattfinden kann. Bei allen Angeboten müssen selbstverständlich die coronabedingten Regelungen zum Gesundheitsschutz aller beachtet werden. Infos gibt es unter <http://breitensport.viktoria-rietberg.de>. Bei Fragen geben die Übungsleiter gerne Auskunft.

Interessierte sollten sich vor einer Teilnahme die Corona-Rege-

lungen durchlesen als wichtige Informationen rund um die Sportstunde unter <http://breitensport.viktoria-rietberg.de>. Denn nach wie vor gilt: Die Gesundheit aller steht im Vordergrund. Zum Training darf nur kommen, wer symptomfrei ist, sich fit fühlt und innerhalb der letzten 14 Tage keinen Kontakt zu Covid-19-Infizierten hatte.



VR-Tandem 2020
Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Teamleiter für Baufinanzierungen
 Mario Aschhoff beim Tandemsprung

Eine starke Kombination aus einem Festgeld und einer nachhaltigen Fondslösung
 Sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gern!

www.volksbank-rietberg.de

Mindestanlage 10.000 € davon mind. 6.000 € in einen ausgewählten Fonds. Ausführliche produktspezifische Informationen, sowie die Hinweise zu Chancen und Risiken der zugrunde liegenden Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Produktinformationen, den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen, sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Rietberg eG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Kombi-Festgeldes (VR-Tandem 2020).
 Stand: 1. Juli 2020

Volksbank Rietberg eG 

Gymnastik bei TUS Westfalia

Neuenkirchen. Auch der TuS Westfalia Neuenkirchen nimmt seinen Sport- und Trainingsbetrieb wieder auf. Aufgrund der Coronaschutzverordnung NRW jedoch noch eingeschränkt. Mit einem an die momentane Situation angepassten Hallenbelegungsplan und den erarbeiteten Handlungsleitlinien/Hygienekonzept ist die Gymnastikabteilung gut vorbereitet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Sportler symptomfrei, mit Mund-Nasen-Schutz, Handtuch und bereits im Sportzeug zu den Stunden erscheinen. Die Hallensportschuhe bitte im Gebäude anziehen. Teilnehmer der Gymnastikgruppen bringen eine eigene Matte oder ein Badetuch mit. Auf der Internetseite sind die Hallenbelegungspläne und die Handlungsleitlinien für Alle ersichtlich. Bei Fragen stehen die Übungsleiter/innen gerne bereit. Die Tanzgruppe Flohhüpfer startet ab dem 9. September und der neue Yoga-Kurs ab dem 25. August immer dienstags. Das Seniorenangebot „Ein Kessel Buntes“ findet vorerst noch nicht statt.

-Anzeige-

„Ein See könnte zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“

Mit neuen Ideen: Rietbergs FDP schlägt Gewässer zur Regenrückhaltung für die Emskommune vor

Rietberg (mad). Eigentlich ist die Überlegung recht simpel: Einerseits gibt es Starkregen, andererseits sind die Sommermonate über lange Strecken viel zu trocken und der Grundwasserspiegel sinkt beachtlich. Warum also nicht das Wasser speichern für Zeitschnitte der Trockenheit?

Wie schnell einem das Wasser über den sprichwörtlichen Kopf wachsen kann, hat erst grade das vergangene Wochenende unter Beweis gestellt. Noch dazu waren die Böden viel zu trocken, um das plötzlich als Starkregen auf die Erde prasselnde Wasser aufzunehmen. Überschwemmte Straßen und nasse Keller waren vielerorts die Folge. „Man könnte das Oberflächenwasser in einem See sammeln“, schlägt Marc Hecker von der Rietberger FDP vor. Dafür schwebt dem 46-Jährigen ein Becken von 1,5 Kilometern Länge, 500 Metern Breite und zehn Metern Tiefe vor. Ein See solcher Größe hätte ein beachtliches Volumen

und könnte mit dem dort gespeicherten Oberflächenwasser über ein Kanalsystem in erster Linie die Landwirtschaft, die unter den langen Dürreperioden enorm zu leiden hat, versorgen. Für die Errichtung eines solchen Beckens hält der Sport- und Physiklehrer ein Areal am Birkenweg in der Nähe der B64 für geeignet. Ob die Idee nicht etwas zu weit hergeholt ist? „Was wäre die Alternative?“, fragt Hecker. „Auf Dauer werden wir es aufgrund des Klimawandels mit immer mehr heißen und zu trockenen Sommermonaten zu tun bekommen. Da müssen wir uns zwangsläufig über die Bewässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen Gedanken machen“, so der Liberale. Brunnen, die das ohnehin schon knappe Grundwasser zusätzlich reduzieren seien ebenfalls keine Lösung. „Deswegen mag ich es, in der FDP zu sein, weil hier auch mal über den Tellerrand hinaus gedacht werden darf“, sagt Hecker. Schon allein, um der



Marc Hecker und Ralf Böwingloh denken über einen See nach, um Oberflächenwasser speichern zu können. Foto: RSA/Addicks

für diese Region so wichtigen Landwirtschaft unter die Arme zu greifen, sollte man diese Idee zumindest mal ernsthaft diskutieren.

Außerdem, ergänzt FDP-Ortsverbandsvorsitzender Ralf Böwingloh, fordern die Liberalen

eine kostenlose Entsorgungsmöglichkeit für Grünschnitt. Damit wollen sie der Entwicklung zu immer mehr Steingärten entgegenwirken. „Es darf nicht nachteilig sein, wenn jemand einen grünen Garten pflegt“, so Böwingloh.

WAS ist das DENNI?



Moment, STOP mal grade!

Rietberg (mad). Da fährt man wie schon so häufig zuvor an das Stop-Schild an der Heinrich-Kuper-Straße (Haltelinie zur Delbrücker Straße), bringt den Wagen zum Halten und schaut nach rechts und links. Ist alles frei? Na, dann kann man die Fahrt ja fortsetzen. Aber Moment, irgendetwas ist doch anders. Aber was? Ein genauerer Blick auf das Verkehrsschild offenbart das, was kurz zuvor unbewusst für Irritation gesorgt hatte: Unter den prägnanten vier weißen Buchstaben auf rotem Grund, die den Fahrer über die hiesigen Verkehrsregeln informieren, folgen noch zwei Wörter in engli-

schener Sprache. Zusammen mit der Botschaft des Schildes ergibt sich der Appell „Stop eating animals“ (Hört auf, Tiere zu essen). In diesen Tagen ein Aufruf, der angesichts der Fließbandarbeit eines nahe liegenden Schlachtbetriebes umso mehr den eigenen Konsum überdenken lassen sollte. Man muss nicht gleich Vegetarier werden. Jedoch sollte sich vielleicht ein jeder einmal fragen, ob es nicht besser wäre, den Fleischkonsum zu reduzieren. Wegen der Massentierhaltung, wegen der pervertierten Arbeitsbedingungen und nicht zuletzt auch der eigenen Gesundheit wegen.

Lokalpolitiker investieren jetzt in Bankgeschäfte

Hölzernes Sitzmöbel mit Inschrift als Zeichen für Demokratie, Toleranz und Zusammenhalt

Rietberg. Mit Bankgeschäften haben Rietbergs Politiker und Bürgermeister Andreas Sunder in der Regel beruflich nicht so viel zu tun. Ihr tägliches Brot sind demokratische Entscheidungen und Verwaltungshandeln. Dass sie sich jetzt

trotzdem eine eigene Bank haben errichten lassen, hat mit einem Thema zu tun, das allen Politikern in Rietberg am Herzen liegt: Vielfalt und Meinungsfreiheit. Mit der Bank wollen sie dafür ein Zeichen setzen.

Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FWG, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Sunder eine schicke Sitzbank aus Holz anfertigen lassen. Die Rechnung teilen sie sich. Das Schmuckstück soll demnächst im Rietberger Stadtgebiet aufgestellt werden. Zum einen bedient die Bank das ganz praktische Bedürfnis, während eines Spaziergangs eine Pause einzulegen und etwas zu verschnaufen. Darüber hinaus hat das Sitzmöbel aber auch einen symbolischen Charakter, was bei einem Blick auf die Inschrift klar wird, die auf die Lehne aufgebracht wurde:

„So bunt wie das Leben. Für Toleranz. Für Vielfalt. Für Demokratie“ ist dort in bunten Buchstaben verewigt worden. Die Lokalpolitiker und der Bürgermeister unterstreichen damit, dass sie sich uneingeschränkt freiheitlichen und demokratischen Grundprinzipien verpflichtet fühlen. Bürgermeister Andreas Sunder, der die Idee für dieses Projekt hatte, betont: „Wir hier in Rietberg machen faire und lebhaftige Politik. Na-



Bitte Platz nehmen: Marco Talarico (CDU, v.l.), Prof. Dr. Manfred Niewiarra (FDP), Gerd Muhle (SPD), Josef Beermann (FWG), Hans-Dieter Vormittag (Bündnis 90/Die Grünen) und Bürgermeister Andreas Sunder spenden gemeinsam eine Sitzbank und bekennen sich damit zu demokratischen Werten. Foto: Stadt Rietberg

türlich kann man unterschiedlicher Meinung sein, aber alle Parteien stehen auf festem demokratischen Untergrund. Darüber bin ich sehr froh.“

„Mit dieser gemeinschaftlichen Aktion setzen wir ein sichtbares Zeichen dafür, dass uns hier in Rietberg jeder Mensch und jede Meinung erst einmal willkommen sind“, sagt CDU-Chef

Marco Talarico. „Vorurteile und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz“, betont Josef Beermann von der FWG. Gerd Muhle, Fraktionschef der SPD: „So bunt wie das Leben trifft es sehr gut. Rietberg steht für eine bunte Mischung aus vielen liebenswerten Menschen. Das möchten wir mit unserer Spende würdi-

gen.“ „Das ist eine schöne Geste um zu zeigen, dass wir Seite an Seite stehen, wenn es darauf ankommt“, erläutert Hans-Dieter Vormittag, Chef der Grünen. Prof. Dr. Niewiarra von der FDP findet: „In Zeiten, in denen in ganz Europa Extreme in Parlamente einziehen, müssen wir Demokraten noch fester zusammenhalten.“

Eigene Stärken stärken: Selbstbehauptungskursus für Frauen ab 60

Rietberg. Die Stadt Rietberg bietet auf Anregung der Seniorenbeauftragten Marlies Zumbansen erneut einen Selbstbehauptungskursus für Frauen ab 60 Jahren an. Der Kursus wird von der Bürgerstiftung der Stadt Rietberg unterstützt. Selbstbewusstsein und das Wissen um die eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um Grenzüberschreitungen und Gewalt vorzubeugen und abzuwehren. Diese ei-

genen Kompetenzen sind für Frauen aller Altersgruppen immens wichtig – sie werden an diesem Nachmittag aufgespürt und gestärkt. Übungen zu Körpersprache, Stimme, Wahrnehmung, Selbstverteidigungstechniken und Rollenspiele erweitern die Handlungsspielräume der Teilnehmerinnen. Mit Unterstützung der erfahrenen Wendo-Trainerin Britta Limberg vom Bellzett e. V. in Bielefeld soll jede Teilnehmerin

an ihre Fähigkeiten anknüpfen und individuelle Lösungsansätze für grenzverletzende Situationen und Übergriffe finden. Der zehnstündige Kursus findet am Freitag, 28. August, von 16 bis 19.15 Uhr, und am Samstag, 29. August, von 10 bis 14.15 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Bokel statt. Die Teilnehmerinnen sollen in bequemer Kleidung kommen und Verpflegung und Getränke mitbringen. Für begrenzte

Kursteile, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen eines Mund-/Nase-Schutzes notwendig. Die Teilnehmergebühr von 25 Euro kann ermäßigt werden. Anmeldungen sind erforderlich und bis zum 25. August möglich bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rietberg: telefonisch unter 05244/986229, oder per E-Mail an andrea.buhl@stadt-rietberg.de.

1.000 Stunden im Einsatz gegen Corona

DRK-Leitung: Großer Dank an die Helfer des Rietberger Ortsverbandes

Rietberg. Mit dem Ende der Corona-Masentestungen geht für den DRK-Ortsverein Rietberg einer der längsten Dauereinsätze seiner Geschichte zu Ende. Mit dem Start der ersten Transporte von Schutzausrüstung

Mitte März waren zahlreiche Helfer des DRK aus dem Stadtgebiet in verschiedenen Einsatzbereichen in Summe 1.000 Stunden ehrenamtlich im Dienst, um gegen die Corona-Ausbreitung zu kämpfen.

„Dafür gilt allen Ehrenamtlichen mein herzlicher Dank“, resümierte DRK-Vorsitzender Dieter Nowak das Einsatzgeschehen über viele Wochen. Zeitnah nach der Erklärung des Krisenfalles für den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe wurde auch im DRK-Kreisverband Gütersloh ein ständiger Einsatzstab eingerichtet. Zu den Einsätzen gehörten zwei Einsatztage mit dem Rettungswagen für Dialysefahrten, sieben landesweite Transporte von Infektionsschutzmaterial, vier Einsatztage zur Probenentnahme bei der Firma Tönnies im Mai, neun Einsatztage zur Verpflegung von Einsatzkräften der Mobilen Probeentnahmeteams sowie zwei Einsatztage zur Versorgung der unter Quarantäne gestellten Personen in Verl.

Des Weiteren wurde die Mobile Unfallhilfsstelle des Ortsvereins für drei Wochen an



Holger Geistmeier (DRK-Leiter Mastholte) und Stefanie Merschbrock (DRK-Leiterin Neuenkirchen) hatten viel zu tun. Foto: privat

dem unter Quarantäne gestellten Verler Wohngebiet eingesetzt.

Durch die Beruhigung der Corona-Pandemie im Kreis sind die aktuellen Einsätze zunächst beendet. Der Vorstand und die Rotkreuzleitungen des Ortsvereins bedanken sich ausdrücklich bei den Arbeitgebern, welche die ehrenamtlichen Helfer für die Einsätze

freigestellt haben. Nur durch diese Bereitschaft ist es letztlich möglich, diese ehrenamtlichen Leistungen zu ermöglichen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wer Interesse hat, die Arbeit zu unterstützen findet weitere Infos im Gespräch mit jedem Rotkreuzler oder im Internet unter www.drk-rietberg.de.

Infos zum Thema Jagd

Rietberg. Seit 1. August dürfen u.a. Krähen und Elstern wieder getötet werden. „In Rietberg ging es postwendend los. Die ganze Nacht und Samstagmorgen wurde geballert. Unsere Hunde zitterten am ganzen Leib und wagten sich nicht vor die Tür“, berichtet Astrid Reinke, Tierärztin und Vorsitzende vom Verein Achtung für Tiere. „Jagd quält Wildtiere, Familientiere und Menschen.“ Angesichts der Auswirkungen menschlichen Konsumverhaltens auf die Natur Schäden durch Tiere als Jagdrechtfertigung anzuführen, sei lächerlich.

Am 20. September ab 14 Uhr informiert Achtung für Tiere auf dem Lebenshof in Varenzell zum Thema Jagd und Befriedung. Der Dortmunder Rechtsanwalt und Präsident des Landes tierschutzverbandes NRW Peer Fiesel ist als Referent geladen. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung bis zum 13. September unter info@achtung-fuer-tiere.de.

Mit uns Rietbergs Zukunft gestalten.

Jetzt erst recht.

Freie Demokraten

Ortsverband Rietberg **FDP**

Corona: Hotline passt Zeiten an

Gütersloh. Das Coronavirus ist weiterhin präsent, daher bleibt auch das Bürgertelefon des Kreises Gütersloh zu Corona-Themen freigeschaltet 05241/854500. Infektionszahlen und Erkrankungen pendeln momentan auf einem niedrigen Niveau,

was zu deutlich nachlassender Nachfrage führt. Deshalb ist das Bürgertelefon weiterhin montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besetzt. Nach 17 Uhr kann das Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung unter 116117 angerufen werden.

ENDLICH WIEDER SCHULE!

PELIKAN - Zeichenblock

DIN A4 - 20 Blatt **1,29**
 DIN A3 - 20 Blatt **1,99**

PELIKAN - Farbkasten K12

12 Farben + Deckweiß **4,99**

Dreiklapp-Mappen

mit Gummizug, Kunststoff oder Pappe
 DIN A4 und DIN A3 ab **0,99**

Schüleretui gefüllt

mit 50 Teilen **5,99**

Vokabelhefte

DIN A 5 und 6 ab **0,50**

3 Klebestifte

à 8 g **0,59**

Wachsmalstifte

wasserfest und wasservermalbar, 10 Stück **2,29**

Schulmalpinselset

6 Haar- und 4 Borstenpinsel **1,59**

Schnellhefter Pappe und Kunststoff

viele Farben, DIN A4 ab **0,15**

- und vieles vieles mehr -

**Markenware von Pelikan,
Faber Castell, Uhu, Herlitz, Stabilo,
Tesa, Esselte, Elba, Oxford und Stylex**

SuperSchnäppchen

Sonderposten · Importpartien

**33397 Rietberg, Heinrich-Kuper-Straße 3
33397 Mastholte, Alte Landstraße 8
Vinnemeier GmbH**

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, heißt es

Cultura Comedy Club holt Termin aus Mai nach

Rietberg. Die vierte Ausgabe von Rietbergs Comedy-Mix-Show in der Cultura musste im Mai zunächst wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Doch nun wird der lustig-unterhaltsame Abend, zu dem Comedian Ingo Oschmann einlädt, am 8. September nachgeholt. Mit dabei ist Stand-Up-Künstlerin Ingrid Kühne, bekannt aus der ARD-Sendung „Ladies Night“. Sie zeigt Ausschnitte aus ihrem zweiten Bühnenprogramm „Okay, mein Fehler!“. Sie analysiert, was alles so schiefgeht und wo man alles schuld sein kann, vor allem warum, wieviel, wie spät und wie lange. Ingrid Kühne ist schlagfertig, spontan und nah am Publikum.

Für den artistischen Teil zeigt sich das Duo Agil verantwortlich und beeindruckt mit seiner spektakulären Show aus Jonglage, Comedy und Artistik. Neben Sänger Tom Ludwig kümmert sich Liedermacher Michael Krebs dieses Mal um die Prise Musik im Comedy Club. Der Lieder-



Ingrid Kühne mischt beim Cultura Comedy Club mit. Foto: privat

macher spielt krachend schöne Piano-Songs mit Texten auf die Zwölf und feiert bei Liveshows den kalkulierten Kontrollverlust. Michael Krebs hätte ja lieber einen richtigen Beruf erlernt, aber diese verdammte Sucht nach Musik und Rock'n'Roll hat alles kaputt gemacht. Bei diesen Gästen ist klar: der Besuch lohnt sich!

Los geht es am 8. September um 20 Uhr in der Cultura.

Wir gratulieren



Heinrich Berkemeier aus Delbrück hat am 1. August 1980 bei der Firma **Horstmann-Freise GmbH & Co. KG** seine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker begonnen. Nun blickt der Jubilar auf eine 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurück. Der 56-Jährige genießt dort großes Vertrauen, hat Prokura und ist die rechte Hand vom Chef Bernhard Horstmann. „Wir sind froh, dass er uns die



ganzen Jahre die Treue gehalten hat und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit“, sagt Horstmann und ergänzt: „Seine Fachkenntnis, Freundlichkeit und Kollegialität wird von allen geschätzt. Durch seine Vielseitigkeit ist er ein sehr gefragter Mitarbeiter.“

Auch im Freibad gilt: bitte die Abstände einhalten!

Schwimmmeister appellieren in Zeiten von Corona an Eigenverantwortung der Badegäste

Rietberg. Bei den für die kommenden Tage angekündigten steigenden und warmen Temperaturen bietet sich das Rietberger Freibad als willkommener Ort für eine Abkühlung an. Badegäste sind auch weiterhin herzlich willkommen. Jedoch appelliert das Schwimmmeisterteam an alle Badegäste, weiterhin die Corona-Schutzmaßnahmen und die damit verbundenen Mindestabstände einzuhalten.

Maximal 400 Gäste dürfen sich derzeit gleichzeitig in der Rietberger Badeanstalt aufhalten. Über eine Einlasskontrolle am Eingang wird gewährleistet, dass diese Maximalzahl nicht überschritten wird. So kann es mitunter auch zu Wartezeiten kommen, sofern die Maximalzahl erreicht ist. Dafür bitten die Schwimmmeister um Verständnis.

Die Liegewiese ist groß genug, um allen Badegästen



Ein Bild aus unbeschwertem Tagen. Momentan sollten die Badegäste mehr Abstand halten, nicht in großen Gruppen zusammensitzen und sich auch beim Schwimmen nicht zu nahe kommen. Foto: privat

ausreichend Platz mit genügend Abstand zu bieten. Im großen Hauptbecken werden die Schwimmer in einem Einbahnstraßensystem geleitet, damit sie sich nicht begegnen. Zusätzlich sollen die Badegäs-

te dort, insbesondere aber auch im kleineren Becken, auf den nötigen Abstand zu anderen Badegästen achten.

Alle Besucher müssen weiterhin beim Verlassen des Bades ihre Kontaktdaten hinterlas-

sen. Ein entsprechendes Formular gibt es im Bad, oder kann bereits vorab auf der Webseite der Stadt Rietberg (auf der Startseite ganz unten unter dem Button „Freibad“) heruntergeladen werden.

Traditionsgaststätte wird 100 Jahre alt

Mit Charme und Ambiente: Speiselokal Hesse feiert rundes Jubiläum

Varensell (mad). Es ist eine lange Familientradition, die mit dem Gasthaus Hesse schon in dritter Generation bewahrt wird. Das urige Gasthaus an der Schulstraße lädt seit 1920 unter dem Namen Hesse an Tisch und Theke. Wer den Schankraum betritt, macht beinahe eine kleine Zeitreise, denn der Raum wurde über die Jahre zwar renoviert, hat aber nichts von seinem gemütlichen Ambiente eingebüßt.

Damals, 1919, beantragte Heinrich Hesse die Schankkonzession. Seit August 1920 hieß die Gaststätte dann Hesse. Das alte Gebäude riss Heinrich Hesse ab und baute 1922 neu. Konrad Hesse über-



Ein Haus mit langer Tradition: Die Gaststätte Hesse feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Foto: RSA/Addicks

nahm das Traditionshaus im Jahr 1953 und bewirbt gemeinsam mit Ehefrau Maria die Gäste. Unzählige Familienfeiern und Events hat das Traditionshaus schon einen

festlichen Rahmen geboten, sei es im schönen Biergarten unter alten Kastanien oder im Saal. Deftiges Essen gibt es natürlich auch von der Karte und kühles Bier sowieso.

Die Grünen gehen online

Rietberg. Die Grünen in Rietberg veröffentlichen ihr Wahl-ABC jetzt online auf ihrer Website. Das gesamte Wahl-ABC steht bereits auf der Seite, aber jeden Tag wird ein Buchstabe hervorgehoben. Die Seite der Grünen ist zu finden unter <https://gruene-rietberg.de/>. Dort können auch alle Direktkandidaten in den Wahlbezirken 1-19 und die Reserveliste nachgelesen werden. Auch der neue Flyer, mit einem Auszug des Wahl-ABC, ist dort in Kürze anzuschauen. Das Wahl-ABC und die Direktkandidaten sind auch auf Facebook und Instagram.



Ulla Meinecke mit ihrer Band gehört schon zu den Urgesteinen der deutschen Popmusik. Fotos: privat



Gregor Meyle hat das Publikum schon bei seinem ersten Besuch in der Cultura in seinen Bann gezogen.



Mal was anderes: Bei „Oh-sprochen, aber garantiert

Kulturig lädt zu Comedy, Kabarett und Konzerten

Das neue Programm steht: noch in diesem Jahr stehen einige Highlights im Terminkalender

Rietberg (mad). Der Verein Kulturig hat sein Programm für die neue Spielsaison vorgestellt und es geht direkt im September los mit den ersten Highlights der Unterhaltung im Rietberger Rundtheater: Comedy, Kabarett, Kleinkunst und Kon-

zerte – es ist für wirklich jeden Geschmack etwas dabei und jeder, der in den vergangenen Monaten vieles an Unterhaltungsprogramm vermisst hat, wird hier seinen Kultur-Hunger stillen können.

Los geht es bereits am 1. September mit der Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin. Hier trifft Artistik auf Jonglage und die Akteure bieten dem Publikum eine atemberaubende Show. Weiter geht's am 16. September mit Ulla Meinecke. Die Grand Dame der poetischen Popmusik war in jüngster Zeit hauptsächlich mit ihren Lesungen unterwegs. Ihr aktuelles Projekt „Und danke für den Fisch“

vereint Klassiker wie „Die Tänzerin“ oder „50 Tipps ihn zu verlassen“ mit neuen, noch nicht veröffentlichten Liedern und bringt Ulla Meineckes nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge auf den Punkt.

Und ohne Rolf geht nichts, oder? Davon können sich die Zuhörer – oder sollte man besser Leser sagen – am 24. September ein Bild machen. Denn das Comedy-Duo „Oh-

ne Rolf“ begeistert sein Publikum mit einer komplett neuen Kleinkunstform: Hier wird nicht gesprochen, sondern geblättert. Und zwar durch rund 1.000 Plakate mit aufgedruckten knappen Sätzen, mit denen die beiden jungen Männer ihr Bühnenprogramm bestreiten. Damit zeigen sie nicht nur, dass Männer mit wenig Worten auskommen, sondern dass dies auch richtig witzig sein kann.

Einen richtigen Knaller präsentiert Kulturig am 3. Oktober: Dann stürmen die „Bläck Fööss“ das Rietberger Rund. Derzeit feiern die Kölner Jungs ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum und machen das, was sie am besten können: Partystimmung verbreiten. Ein wahres Fest ist es auch, Bauchredner Benjamin Tomkins zuzuhören und zu beobachten. Mit seiner Puppe „Ede“ verblüfft er das Publikum und präsent



Die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin macht am 1. September den Auftakt im Kulturig-Programm. Foto: Jule Felice Frommelt



Top Act des Cultura Rock Festivals wird die Bryan Adam Tribute Band sein.



ne Rolf[®] wird nicht ge- laut gelacht.

Die Bläck Fööss sind derzeit auf ihrer Jubiläumstour und machen am 3. Oktober Halt in Rietberg. Foto: Thomas Abrendt

Darf es ein bisschen nostalgisch sein? Johnny Cash-Feeling pur mit der Johnny Cash-Show am 11. November.

tiert am 30. Oktober sein neues Bühnenprogramm „Hörst du dir beim Reden zu?“. Dieses wirft eine berechnete Frage auf, denn Tomkins versteht es, sich vortrefflich mit sich selbst zu streiten.

Natürlich wird's auch musikalisch: Am 11. November präsentieren die Cashbags die Johnny Cash Show mit Europas erfolgreichstem Johnny

Hier jagt ein Highlight das nächste im Programm

Cash Revival um US-Sänger Robert Tyson. Augen zu und genießen, denn fast ist es so, als stünde der berühmte Country-Sänger höchstpersönlich auf der Bühne.

Und wo wir schon bei perfekten Tribute- und Revivalbands sind: Dieses darf im Kulturig-Programm einfach nicht mehr fehlen – das Cultura Rock Festival. Mittlerweile in der 7. Auflage und kein bisschen träge. Mit dabei

sind das Mademoiselle Orchestra, Frankreichs schrägste Frauenband, dann die wohl beste Rolling-Stones-Tributeband, die Europa zu bieten hat und als Highlight des Abends Bryan Adams Tribute aus Dänemark, die den typischen Gitarrensound des kanadischen Rocksängers auf die Bühne bringen. Und bevor sich das Jahr dem Ende neigt, hat sich noch ein Künstler angesagt, der schon bei seinem ersten Auftritt versprochen hatte, wiederzukommen: Gregor Meyle macht am 18. Dezember mit seiner Unplugged-Tour Halt in Rietberg. Ein Konzert mit ehrlichen Worten und großer Nähe zum Publikum.

Das gesamte Programm von Kulturig gibt es auch im Internet unter www.kulturig.de. Tickets gibt es bei der Touristikinformation unter 05244/986100 oder bei Kulturig unter kulturig@stadt-rietberg.de und im Internet: www.kulturig.de.

Lösungen Bilderrätsel

- 1. Eiswürfel
- 2. Löwenzahn
- 3. Brieftaube
- 4. Sonnenblume
- 5. Brotkorb
- 6. Regenschirm
- 7. Kleiderbügel

ein Japaner ist ein ...	streichfähige Masse aus Fett	er kommt aus Irland	K	Heiltee-pflanze	Markt-bude	S	P	Musik-richtung Strand Gestade
▶ A	S	I	A	T	starkes Seil	▶ T	A	U
Körperteil	▶ A	R	M	Gefäß für Hunde-futter	▶ N	A	P	F
▶ B	L	E	I	B	E	N	ungleich-mäßig laufen (Rad)	E
verweilen	B	russ. Name	L	Bindewort genau gleich	▶ O	D	E	R
▶ T	E	I	L	E	N	großer Raubfisch	I	kurz für „um das“
dividieren	Fußpfad durch den Wald	▶ W	E	G	Winter-futter für Kühe	▶ H	E	U
▶ U	S	A	Warn-signal	▶ A	L	A	R	M
Staat in Nord-amerika	längster Strom Afrikas	▶ N	I	L	kurz für „in das“	▶ I	N	S

A	N	T	A	R	K	T	I	S
1	2	3	4	5	6	7	8	9

SSV Reduziert!



Loungegruppe „Valencia“ von 2.296,-€ nur **1.790,-€**



GARTENLAND
Großebrummel

SSV Reduziert!



Edelstahlsessel Freischwinger von 349,-€ nur **279,-€**

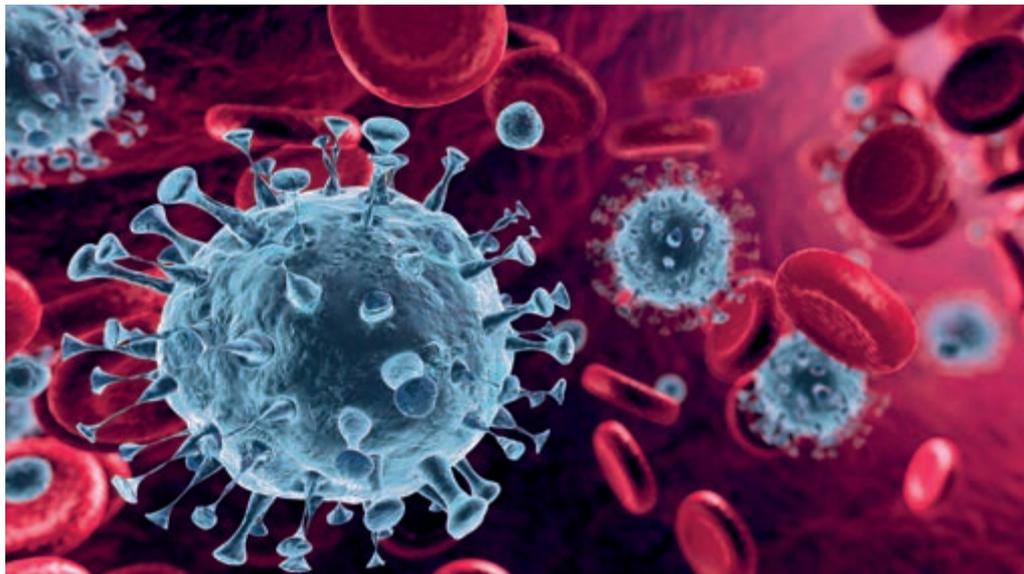
SSV Reduziert!

Inhaber: Christian Großebrummel · Gütersloher Str. 182 · 33415 Verl · Tel. 0 52 46 / 93 20 41 · www.gartenland-grossebrummel.de

Yoga und Spielangebote

Rietberg. Die Spielangebote im Gartenschauпарк werden am kommenden Wochenende, 15. und 16. August, um einige Attraktionen erweitert. Zudem kommen auch Yoga-Freunde auf ihre Kosten, denn Trainerin Daniela Rodriguez lädt zur nächsten Einheit. Am Samstag und Sonntag wird jeweils von 11 bis 18 Uhr die Alpenrutsche im Parkteil Nord aufgebaut, auf der die Kinder klettern und toben können. Zudem ist das Vierer-Bungee-Trampolin zu Gast, und mit den kleinen Power Paddlern können die Mädchen und Jungen in See stechen. Bei allen Aktionen gelten die Corona-Regeln: Auf Abstand ist zu achten, entsprechende Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Yoga-Lehrerin Daniela Rodriguez zeigt den Teilnehmern am Samstag, 15. August, von 10 bis 11 Uhr auf der großen Wiese im Parkteil Nord (Eingang über die Markenstraße) die richtigen Übungen, um die Konzentration zu verbessern. Mitmachen kann jeder, unabhängig von Alter und Fitnesszustand. Mitzubringen sind eine Fitness- oder Isomatte oder auch ein großes Handtuch. Yoga findet nur bei gutem, trockenem Wetter statt. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an daniela@yoga-life-balance.de.



Kleines Virus, große Wirkung: Corona bestimmt derzeit unser Miteinander.

Foto: Adobe Stock

Große Studie zum Corona-Ausbruch

Tönnies-Vorfall: Infektionsgeschehen soll jetzt untersucht werden

Gütersloh. Im Rahmen der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Corona-Ausbruches in einem Schlachthof im Kreis Gütersloh wird ein wissenschaftliches Konsortium eine umfangreiche Nachuntersuchung der vorhandenen Daten und Proben durchführen. Beteiligt sind der Kreis Gütersloh, das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) und das Robert Koch Institut (RKI).

Bei der Fragestellung eines Ausbruches von Corona im Kreis Gütersloh Mitte Juni 2020 wurden zunächst etwa 1.000 Mitarbeiter eines großen Schlachthofs untersucht. In mehr als 700 Proben konnte dabei das Corona-Virus SARS-CoV-2 nachgewiesen werden.

Bei den nachfolgenden Unter-

suchungen in den übrigen Betriebsbereichen stieg die Zahl der Infizierten auf über 1.400 von mehr als 6.100 Mitarbeiter an. Die Proben dieses Ausbruches wurden alle im Labor Krone archiviert, um für eine folgende Untersuchung weiter nutzbar zu sein.

Im Rahmen der „Gütersloh-Studie“ soll aus den bis zu 2.000 vorhandenen Corona-positiven Proben unter anderem eine Virusgenom-Sequenzierung durchgeführt werden. Die Bestimmung der individuellen Genomsequenzen ermöglicht eine Charakterisierung der Viruspopulation(en) innerhalb des Ausbruchsgeschehens und soll eine Einschätzung der Infektionsketten und des Infektionsursprungs liefern. Diese Informationen können als

Grundlage einer retrospektiven Analyse des Ausbruchgeschehens dienen und im Sinne des Infektionsschutzes und der Gesundheitsvorsorge die Entwicklung protektiver Maßnahmen ermöglichen.

Hierzu müssen neben einer ausreichenden Zahl untersuchter Proben vor allem auch epidemiologische Erkenntnisse in diese Auswertungen einfließen. Die Einbindung der Fachexpertise aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst, dem Robert Koch Institut und weiterer Expertengruppen ist daher für eine valide Interpretation unabdingbar und fester Bestandteil des Studienkonzeptes. Erste Resultate werden im September erwartet, die Gesamtlaufzeit der Studie ist zunächst auf sechs Monate ausgerichtet.

Politik lädt junge Leute zur Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl ein

Rietberg. Was macht die Politik eigentlich für die Jugend? Wo können junge Leute ihre Wünsche einbringen? Welche Themen priorisieren die einzelnen Parteien? Um dies und

mehr geht es am 20. August um 18 Uhr bei der Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl 2020 in der Basilika (Jerusalemstraße 2). Eingeladen sind junge Menschen im Alter von 16 bis

30 Jahren. Politiker der örtlichen CDU, der Grünen, der FDP, der Freien Wähler (FWG) und der SPD stellen sich den Fragen des Publikums.

Da die Sitzplätze begrenzt sind,

wird um eine Anmeldung gebeten. Dies ist möglich unter der Email-Adresse alexander.pluempfe@pv-rietberg-sued.de. Es gelten auch hier die üblichen Corona-Regeln.

Wir gratulieren



Marius Alteilges begann vor 10 Jahren seine berufliche Laufbahn zur Fachkraft Agrarservice beim **Landwirtschaftlichen Lohnbetrieb & Tiefbau Matthias Dreisewerd**. Die dreijährige Ausbildung schloss er als Klassenbestener ab.



Seither übernimmt der Westerwieher insbesondere Verantwortung in den Bereichen Aussaat, Futterernte sowie Tiefbau und ist ein gern gesehener Mitarbeiter bei Kunden und Kollegen! Besonderer Dank gilt Mari-

us Alteilges für sein Engagement, seine Zuverlässigkeit und hohe Arbeitsqualität! Familie Dreisewerd, Mitarbeiter, Auszubildende und Aushilfen gratulieren und wünschen sich weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Wir gratulieren



Andreas Friedrich blickt auf seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit bei **Elektro Großvollmer** in Mastholte zurück. Damit ist der Mastholter sogar länger im Betrieb tätig als sein derzeitiger Chef Udo Großvollmer. Als der nun 57-jährige Friedrich am 1. August 1980 seine Ausbildung zum Elektroinstallateur begann, leitete nämlich noch Josef Großvollmer das Unternehmen. Nach der erfolgreichen Gesellenprüfung blieb Andreas Friedrich dem Betrieb treu. Heute ist er bei



Kollegen und Kunden aufgrund seines Fachwissens und der langjährigen Erfahrung sehr beliebt. Als Kundendienstmonteur ist er für die Reparatur von Hausgeräten zuständig, aber auch beim Einsatz auf der Baustelle und bei Firmenkunden mit seiner Expertise gefragt. Die Geschäftsleitung bedankt sich für seinen herausragenden Einsatz.

Notdienst, Ärzte und Apotheken



Notdienst

Mo., Di., Do. 18.00 - 8.00 Uhr am Folgetag
Mi., Fr. 13.00 - 8.00 Uhr am Folgetag
Sa., So., Feiertag 8.00 - 8.00 Uhr am Folgetag

Arztrufzentrale des Notfalldienstes 116 117

Hausärztliche Notfallpraxis

im Städt. Krankenhaus Gütersloh und am Evang. Krankenhaus Lippstadt.

Zahnärzte Tel. 0180/59 86 700
 Samstag und Sonntag findet der Notdienst von 10 bis 12 Uhr in der Praxis statt. Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Krisendienst Tel. 0 52 41/53 13 00
 Angst, Probleme, Streit, Sucht, Einsamkeit, Lebensmüdigkeit, Isolation, Abhängigkeit, allgemeine Probleme Mo. - Fr. 19 - 7.30 Uhr, Sa. u. So. und an den Feiertagen 0 - 24 Uhr

Caritas-Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke sowie Erziehungsberatung, Familienzentrum Delbrücker Straße 1, Rietberg, mittwochs von 15-18 Uhr, Tel. 0 52 44/98 63 99

Tierärztlicher Notdienst für den Bereich der Tierarztpraxen Wolfgang Brüseke, Mastholte, Bresserstr. 171, Tel. 0 29 44/51 11, Bodo Lammert, Rietberg, Konrad-Adenauer-Straße 17, Tel. 1230, Dr. Peter Ruch, Neuenkirchen, Kastanienweg 12, Tel. 92 82 00
 Der dienstbereite Tierarzt ist über den Anrufbeantworter des Haustierarztes zu erfragen.

Apotheken

Antonius-Apotheke
 Lippstädter Str. 34, Mastholte, Tel. 0 29 44/58 71 35

Marien-Apotheke
 Ringstr. 1, Neuenkirchen, Tel. 0 52 44/53 38

Rosen-Apotheke-Neuenkirchen
 Lange Str. 117, Neuenkirchen, Tel. 0 52 44/23 47

Rosen-Apotheke-Westerwiehe
 Westerwieher Str. 252, Westerwiehe, Tel. 0 52 44/90 28 83

Rotgerische Apotheke
 Delbrücker Str. 12, Rietberg, Tel. 0 52 44/88 68

Südtor-Apotheke
 Rathausstr. 57, Rietberg, Tel. 0 52 44/7 86 02

Deutschlandweit gilt folgende Apotheken-Notdiensthotline: Festnetz, Rufnummer 0800-0022833 (kostenlos) Handy, ohne Vorwahl 22833 (69 ct./Min.)

www.akwl.de/notdienst

• Nacht- bzw. Notdienste gelten jeweils außerhalb der öffentlichen Geschäftszeiten! •

In lebensbedrohlichen Notfallsituationen ist der Rettungsdienst unter 112 zu erreichen!

Auf die Plätze, fertig, los: Bei der HSG Mastholte wird wieder trainiert

Mastholte. Die HSG Mastholte nimmt ihren Trainingsbetrieb wieder auf: Von der Spielgruppe bis zu den Senioren heißt es nun wieder Prellen, Werfen, Fangen und Spielen. Die HSG hat frühzeitig ein Hygienekonzept erstellt, das nun laufend fortgeschrieben werden muss. Es ist für alle Beteiligten ein höherer Aufwand, doch nur so besteht die Möglichkeit, wieder zu trainieren.

Deswegen sei an dieser Stelle auf die Hygieneregeln hingewiesen: Es gelten weiterhin die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen (HIM) sowie Abstandsregelungen (AR). Kontaktsport mit bis zu 30 Handballern bei Sicherstellung der einfachen Rückverfolgbarkeit ist erlaubt, ein Wettkampfbetrieb eingeschränkt möglich. 300 Zuschauer sind zulässig bei Si-

cherstellung der einfachen Rückverfolgbarkeit sowie Abstandsregelungen.

Wer Lust hat, trotz oder gerade wegen Corona bei der HSG Rietberg-Mastholte Handball-Luft zu schnuppern, ist herzlich willkommen.

Die HSG möchte ganz besonders auf die jüngsten Nachwuchsmannschaften hinweisen: Hier können Mädchen und Jungen im Alter von vier

bis sechs Jahren in Spielgruppen toben und spielen. Im Alter von sieben bis neun Jahren geht es um Wurf- und Fangspiele. Eltern können sich von den Trainingsstunden gerne einen Eindruck verschaffen. Die Trainingszeiten stehen im Internet unter www.hsg-rietberg-mastholte.de/. Weitere Informationen gibt auch Daniela Becker unter der Telefonnummer 0173/9145764.

Kleinanzeigen



Verkauf

Küchenzeile ca. 4 m, Vanille/Buche, Kühlschr./Gefrierschr., Backofen/integr. Mikrowelle, 45er Geschirrsp., VB 600 €. Tel: 0176-54012719 n. 19 Uhr
Eleganter Tisch Nussbaum Echtholz Furnier, 1x1 m, ausgekl. 1x2 m, sehr gut verarbeitet, abgeschr. Kanten, 90 €. Tel. 0175-3631329

Herren-Trekking-Rad von KTM, 28 Zoll, Rahmenhöhe 53, Sattel/Reifen neu, guter Zustand, 21-Gang Shimano, 110 €. Tel. 0175-3631329

Hessel Cateringservice
Wir machen das für Sie.
Tel.: 05250/930-371
www.partyservice-hessel.de

Essgruppe Nussbaum, Tisch 1x1 m, ausgekl. 1x2 m, 4 Stühle Bezug blau, hochwertig, Tisch 90 €, je Stuhl 50 €, zus. 250 €. Tel. 0175-3631329

Bilder vom Neuenkirchener Künstler Günther Becker zu verkaufen. Tel. 05244-78462

Verkaufe Apple iPhone 7, 128GB, diamantschwarz, VHB 190 €. Tel.: 05244-901268

Exklusiver Metallbrotkasten v. WMF, neu, vorne Glas, super Stück; kleiner Königskuchenbehälter v. Tupper, VHB. Tel. 05244-928282

Kinderbett Kiefer 70 x 125 cm, 60 €; Reisebett 30 €. Tel. 05244-8505

Auto-Kaffeemaschine v. Mobitherm Coffee-Maker, VHB; Gas-Heizstrahler mit Armaturen, alles Superpreise, VHB. Tel. 05244-928282

Haushaltsauflösung, alles günstig: 6 Terrassenstühle Holz, klappbar + Tisch + Rollliege mit Auflagen, 230 €. Tel. 05244-3568 Rückruf bei AB

Kindertretauto 1-4 Jahre, 85 €; Regentonne 300 l, 20 €, zu verk. Tel. 05258-6053671

LED-TV 80er Bild, 50 €; Wäschespinne 20 €; Trödelkisten neu/gebr. Sach., je 30 €. Tel. 05258-6053671

Glas Freise: Glasduschen, farbige Küchenrückwände, Glasschiebetüren, Spiegel, Terrassenüberdachungen aus Glas. Tel. 0163-3071761

Geschirr, Gläser, Besteck + andere Haushaltsgegenstände + E-Geräte + Sitzgarnitur günstig zu verk. Tel. 05244-3568 od. Anrufbeantworter

Betonmischer, Amboss, Werkbank, Regal, Schraubstock, Standbohrmaschine, Brennholzsäge, Stahlseile, Brennholz uvm. Tel. 02944-1635

Antiquität: Esszimmergarnitur von 1900 im englischen Stil, Tisch ausziehbar, mit 6 Stühlen. Tel. 05244-78482

Weißes Holzregal 1,90x1,90 m = 25 Fächer; Holzwandregal f. Karten 1,25x1,60 m; 2 Glasvitrinen 55x55 cm, Höhe 2,20 m günstig abzug. Tel. 988671



Mietsachen

Ehepaar sucht Wohnung ab oder früher 01.09.20, Delbrück und Umgebung, 500 € warm. Tel. 0159-06141576
107 m² Lager-/Gewerbefläche Mastholte-Städ ab 01.10.20 frei, KM 600 €/monatl., inkl. kl. Büro/WC und kl. Küche, Tel. 0171-5334333



Kaufgesuche

Suchen große Regentonne - möglichst mit 1.000 Liter. Tel. 0151-11013520

Su. eine gut erhaltene Polster-Federkerngarnitur in 3er, 2er und 1 Sessel - möglichst in dunklen Farben. Tel. 0151-11013520

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de Fa. Wohnmobilcenter Am Wasserturm



Stellenmarkt/Jobs

Reinigungskraft, steuerpflichtig, für ein Objekt in Mastholte gesucht, AZ: montags bis samstags je 3,50 Std. ab 16.00 Uhr. A.D.U. Gebäudeservice Urban GmbH, Tel. 0151-11451146

Gebe Nachhilfe in Englisch für alle Klassen und Schulen. Sehr gute Englischkenntnisse (Auslandsstudium). Tel: 0157-30720756

Produktionshelfer/Maschinenführer werden dringend gesucht. Weikau GmbH Tel. 05246/93560 oder kontakt@weikau.de

Zur Ergänzung des RSB-Teams der GS Westerwiehe suchen wir ab sofort eine Mitarbeiterin auf 450-€-Basis für die Betreuung/Hausaufgabenbetreuung. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 05244-4032075.

Beilagenhinweis Volle Auflage

Euronics XXL
Wiedenstridt GmbH



Immobilien



Horstmann
immobilien

VERMIETUNG BEWERTUNG VERKAUF

Ihr Partner vor Ort
Tel 05242/9806749

www.fh-immobilien.com



Tiermarkt

Jungkanarien mit und ohne Haube zu verkaufen, ohne Haube 10 €, mit Haube 15 €. Tel. 0171-7447220

Rosenköpfchen, Wellensittiche, Kanarienvogel, Zwergwachteln zu verk. Tel. 05244-70684

Vögel aus Hobbyzucht: 4 Glanzsittiche, 2 Ziegensittiche, 5 Burgsittiche, 2 gelbe Kanarienvögel und eine kleine Zwergwachtel. Tel. 0160-95505068

Aquarium 150 l, LED, pumpt 1.000 l/Std., usw., 150 €; Aquarium-Schränken 120 breit, 20 €, 2-tür. Tel. 05258-6053671

Junge und legereife junge Wellensittiche aus 2020 abzug. Tel. 02944-7185

Bunte Zwerghühner günstig abzug., Jg. 2020, Naturbrut. Tel. 05244-928443



Bekanntschaften

Sie (46) sucht Leute zum Unterhalten evtl. Freunde aus Rietberg. WhatsApp 0152-02445066



Verschiedenes

Weißer Ring e.V. Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten. Außenstelle für den Kreis Gütersloh: Kathrin Baumhus, wr-guetersloh@web.de, Opfertelefon: 0151-55164746

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 €. Junkmann Tel. 05244-8459

3 Metallregale für Keller, Garage usw.; 1 Farbfernseher m. Fernbedienung + 1 Tapezierbrett, zu verschenken. Tel. 05244-928282

Waschautomat, Geschirrspüler, Kühlgerät, Elektroherd defekt? Hausgeräte-Kundendienst Bernd Oesterwiemann, Drosselweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809 od. 05244-7674

Wer spendet fürs Waisenhaus in Uganda Baby-/Kinder-Kleidung (ab Gr. 50), Schuhe, Schlaf-/Pucksäcke, Decken usw.? Tel. 05244-77267

Kaffeevollautomat defekt? Kostenloser Abholservice. Jura, DeLonghi, Miele, Saeco. **Hausgeräte-Kundendienst** Bernd Oesterwiemann, Drosselweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809 od. 05244-7674

Suche für Oldtimer Garage od. Scheunenplatz, von Okt. - Juli in Rietberg + Bokel. Tel. 05244-77022



Auto

Navi Kompletz zu verk., 25 €. Tel. 05258-6053671

Das ORIGINAL seit 1974.



Wer spendet fürs Waisenhaus in Uganda Spielsachen, Schaukelpferd, Dreirad, Bobby Car, Roller usw.? Tel. 05244-77267

Wir suchen 3er, 2er und 1 Sessel Federkern garnitur, möglichst gut erhalten, in grau, braun oder dunkelblau. Tel. 0151-11013520

Das Waisenhaus in Uganda braucht Ihre Hilfe. Benötigt wird alles rund ums Baby und Kind. Wer spendet etwas? Tel. 05244-77267

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen aufgeben

• **Rietberger Stadtanzeiger**
Bokeler Str. 184, 33397 Rietberg-Bokel
• www.rietberger-stadtanzeiger.de

• **Lotto | Tabakwaren Zeitschriften Öksüz**
Rathausstr. 61, 33397 Rietberg

mit folgendem Inhalt sind **kostengebunden**:

- gewerbliche Kauf- oder Dienstleistungsgesuche bzw. Verkaufs- oder Dienstleistungsangebote
- Stellen- oder Jobangebote für bzw. Stellen- oder Jobgesuche von Erwachsenen (Jugendliche frei)
- Vermietungsangebote von Wohn- oder Geschäftsräumen
- Verkaufsangebote oder Kaufgesuche für Immobilien aller Art
- sonstige gewerbliche Kleinanzeigen

mit folgendem Inhalt sind bis zu vier Zeilen **kostenlos**:

- private Kaufgesuche oder Verkaufsangebote von Gebrauchsgegenständen sowie Gebrauchtfahrzeugen sowie Tieren
- Jobangebote für bzw. Jobgesuche von Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre, Schülern und Studenten
- Mietgesuche für privat genutzten Wohnraum
- private Bekanntschaftsgesuche oder -angebote
- sonstige private Kleinanzeigen

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Kleinanzeigen annehmen, die auf diesem Coupon oder im Internet unter www.rietberger-stadtanzeiger.de aufgegeben werden. Aus Platzgründen veröffentlichen wir pro Absender und Ausgabe maximal **drei kostenlose Kleinanzeigen**. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir kostengebundene Kleinanzeigen oder private Kleinanzeigen mit mehr als vier Zeilen sowie Chiffreanzeigen nur bei sämtlichen Angaben zu Ihrer Bankverbindung abdrucken.



Freut euch!
Der nächste

RIETBERGER
Stadtanzeiger

erscheint am:

27.08.2020

RIETBERGER
Stadtanzeiger

Herausgeber:
PEINE Design & Marketing
GmbH & Co. KG

Anschrift:
Rietberger Stadtanzeiger
Bokeler Straße 184, 33397 Rietberg-Bokel
www.rietberger-stadtanzeiger.de

Anzeigen:
Telefon: 05244. 960 91-98
Telefax: 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

Redaktion:
Telefon: 05244. 960 91-92
Telefax: 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

Erscheinungsweise: kostenlos alle 14 Tage, donnerstags, im Stadtgebiet Rietberg, mit den Ortsteilen Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenzell und Westerwiehe.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils 17.00 Uhr, eine Woche vor dem Erscheinen.

Auflage: 12.500 Exemplare.
Es gilt die Preisliste vom 1. September 2019.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Anzeigen.

Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen.

Absender (für eventuelle Rückfragen; bei unvollständigen Angaben keine Veröffentlichung):

Coupon

Name: _____ Straße: _____

Ort: _____ Telefon: _____

Ich habe die oben stehenden Hinweise zu kostenpflichtigen und kostenlosen Anzeigen sorgfältig gelesen.

Bei meiner Kleinanzeige im Rietberger Stadtanzeiger handelt es sich demnach um eine

- kostenlose private Kleinanzeige mit bis zu vier Zeilen.
- private Kleinanzeige mit mehr als vier Zeilen (Grundgebühr: 15 €, zuzüglich 2 € für jede weitere Zeile).
- kostengebundene Kleinanzeige (Preise: 4 Zeilen: 24 € / 6 Zeilen: 32 € / 8 Zeilen: 40 €).
- Bitte geben Sie meiner Anzeige eine Chiffrenummer (Chiffregebühr: 18 € zusätzlich zum Anzeigenpreis).
- Ich bin einverstanden, dass Sie mittels SEPA Basislastschrift-Mandat sämtliche für meine Kleinanzeige anfallenden Gebühren von meinem Konto abbuchen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Meine Bankverbindung lautet.

Swift/BIC: _____ Bank: _____

IBAN: _____ Datum/Unterschrift: _____

Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mit der Rechnung mitgeteilt.

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige in der Rubrik:

- Verkauf
- Automarkt
- Immobilien
- Verschiedenes
- Kaufgesuche
- Tiermarkt
- Bekanntschaften
- Stellenmarkt, Jobs
- Mietsachen
- Verloren, Gefunden

Anzeigentext:

Bitte leserlich und in Blockbuchstaben schreiben. Jeder Wortzwischenraum zählt als ein Kästchen.

Nicht vergessen: Kontakt unter (Telefonnummer, Adresse oder Chiffre).

**CDU** RIETBERG

Heimat. Zukunft. Rietberg.

Unternehmenskraft entfesseln

„Eine starke Wirtschaft für eine starke Stadt“

Starke Unternehmen vor Ort sind die wichtigste Grundlage für solide städtische Finanzen. Die Corona-Pandemie hat der Wirtschaft einen Dämpfer verpasst und zu weltweiter Verunsicherung geführt. Unsere Aufmerksamkeit muss mehr denn je unseren Betrieben vor Ort gelten.

Steuersätze moderat halten

Um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, dürfen wir unsere Unternehmen nicht weiter steuerlich belasten. Es gilt, die Kaufkraft zu stärken und Zukunftsinvestitionen zu fördern. Steuererhöhungen wären schädlich für eine wirtschaftliche Erholung.

Ermöglichungsbehörde

Unsere erste Aufgabe als Stadt sollte es sein, Genehmigungen schnell und kompetent zu erteilen. Planungsprozesse müssen zukünftig beschleunigt und Anträge effizient bearbeitet werden.

Klare Leitplanken

Die öffentliche Hand muss für ein unternehmerisches Engagement attraktive Rahmenbedingungen schaffen, ist aber nicht selbst der bessere Unternehmer. Diese klare Maxime muss zukünftig wieder unser Handlungsmaßstab in Rietberg sein.

Flächenerwerb vorantreiben

Unsere Unternehmen sollen sich erweitern können und wir möchten neue Betriebe für unseren Standort gewinnen. Der Erwerb neuer Flächen zur Stadtentwicklung muss oberste Priorität haben.

Briefwahl: Besser. Sicher. Jetzt.

Nutzen Sie schon jetzt die Möglichkeit der Wahl – ganz bequem von zu Hause aus.

